

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld

Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Mathenaufstraße 50
Fernsprecher Nr. 7000-7007.

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Kreuzweg 34
Fernsprecher Nr. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmen Nachrichten - Allgemeine Zeitung für Berg und Markt - Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau - Das Technische Blatt - Westdeutsche Sport-Zeitung - Für unsere Frauen - Haus, Hof und Garten

Wochenscheit wochenscheit. - Bezugspreis halbjährlich 1.15 Reichsmark. - Anzeigen-
preise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellen-
gesuche 10 Pfennig. - Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. -
(Wochenscheit wochenscheit. - Bezugspreis halbjährlich 1.15 Reichsmark. - Anzeigen-
preise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellen-
gesuche 10 Pfennig. - Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. -
(Wochenscheit wochenscheit. - Bezugspreis halbjährlich 1.15 Reichsmark. - Anzeigen-
preise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellen-
gesuche 10 Pfennig. - Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. -

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 53a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428 13699 und 974

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für tele-
phonische Aufträge wird keine Gewähr übernommen. - Bei Eindrücken durch
höhere Gewalt oder Streit können Einsprüche nicht berücksichtigt werden. -
Manuskripte werden nicht aufbewahrt u. nur zurückgeliefert, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 225 - 42. Jahrgang.

Montag den 24. September 1928

Einzelpreis 15 Pfg.

Dreitausend Menschen im brennenden Theater!

Surchtbare Katastrophe in Madrid. - Das Theater Novidades vollkommen niedergebrannt. - 500 Menschen sollen ums Leben gekommen sein, hauptsächlich die Besucher der oberen Ränge. - Kurzschluß auf der Bühne die vermutliche Ursache.

(Eigener Drahtbericht.)

Madrid, 24. Septbr. Gestern Abend ereignete sich hier ein Theaterbrand, der in seinem Ausmaß an die Katastrophen von Chicago, Wien und Paris in der Vorkriegszeit erinnert. Das größte Theater Madrids, das Theater „Novidades“ wurde durch Feuer vollständig vernichtet. Der Brand ereignete sich während der Vorstellung. Das Theater, das 3000 Zuschauer faßt, war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, da gegenwärtig ein Schlager gespielt wird. Es umfaßt sechs Stockwerke. Kurz vor 9 Uhr entstand auf der Bühne ein Brand, der zunächst nur geringen Umfang hatte. Um das Publikum zu beruhigen, spielte das Orchester einen Marsch. Plötzlich aber gewann das Feuer an Ausdehnung und ergriff in kurzer Zeit den ganzen Theaterbau, der den Flammen reichliche Nahrung bot, da das Gebäude innen ganz aus Holz gebaut war.

Es entstand eine furchtbare Panik unter den Zuschauern.

Die alle den wenigen Ausgängen zuströmten. Dabei wurden viele Zuschauer buchstäblich zu Tode gedrückt. Viele der Theaterbesucher erstickten, bevor sie überhaupt ins Freie gelangen konnten. Spät abends wurde mitgeteilt, daß die Zahl der Toten auf 500 geschätzt werde. (Nach neueren Meldungen soll die Zahl glücklicherweise geringer sein.) Unter denjenigen, die ins Freie gelangen konnten, zählt man über 200 Verletzte, darunter achtzig Schwerverletzte. Drei der Verletzten sind mittlerweile gestorben. Primo de Rivera und sämtliche Minister begaben sich sofort nach dem Schauplatz der Katastrophe. Alle Autos in der weiteren Umgebung wurden requiriert, um die Verwundeten und Toten zu transportieren. Nicht nur das Theater wurde durch das Feuer vollständig zerstört, sondern auch der ganze anliegende Häuserblock. Das Feuer gewann um so mehr an Ausdehnung, als der Häuserblock größtenteils aus alten Holzhäusern bestand. Das Theater Novidades liegt in einem der dichtestbesiedelten Viertel Madrids in der Nähe der Zentralhallen.

werten Opfer, und mit ihren Hinterbliebenen trauern alle, die die Schreckensstunde erreicht. Auch den vielen Verletzten, die sich in den gräßlichen Schmerzen ihrer Brandwunden auf dem Krankenlager winden, gilt die allgemeine Teilnahme.

Gestern, daß die ersten Meldungen mit der hohen Zahl der Todesopfer nicht zur traurigen Wahrheit werden, sondern daß sich mehr Menschen vor dem Flammentod retten konnten, als man in der ersten Verwirrung angenommen hat.

Die Todesjahren der Tänzerinnen.

Der eiserne Vorhang fehlt.

Madrid, 24. Sept. (Funkspruch.) Bis her sind aus den Trümmern des niedergebrannten Theaters 63 Leichen geborgen worden. Man nimmt an, daß noch über hundert Tote unter den Trümmern liegen. Die Vorstellung brachte ein lustiges Singspiel. In einem Akt traten Tänzerinnen auf, die bei verbundener Bühne mit durch Glühbirnen verzerrten Stäben tanzten. Vielleicht war diese elektrische Einrichtung schlecht konstruiert, denn die Katastrophe entstand durch Kurzschluß.

Plötzlich zuckten Flammen an den Stäben entlang,

und mit einem Male plagten alle Glühbirnen, so daß völlige Dunkelheit eintrat. In diesem Augenblick schlugen auch schon helle Flammen aus den Umkleidekabinen der Tänzerinnen. Im Ruß fingen die Ruffen Feuer, und dichter Rauch verhüllte die Bühne, über die in rasender Eile Schauspieler und Arbeiter flüchteten. Der leichte Vor-

hang hing ebenfalls sofort Feuer und fiel brennend in den Zuschauerraum. Ein eiserner Vorhang war nicht vorhanden.

Madrid, 24. Sept. (Drahtb.) Um 1 Uhr früh. Unter den Toten, die unter den Trümmern liegen, befinden sich zahlreiche Kinder. Die Zahl der Toten kann noch nicht geschätzt werden, aber man weiß, daß mehrere hundert Zuschauer in den oberen Teilen des Theaters eingeschlossen waren, die sich nicht mehr ins Freie retten konnten. Nur die Besucher im Parkett und in den Logen des ersten Ranges waren in der Lage, den Zuschauerraum zu verlassen, bevor die Flammen diesen ergriffen.

Entsetzliche Szenen.

Madrid, 24. Sept. (Drahtb.) Der Brand im Theater sowie in dem angrenzenden Häuserblock ist vollständig gelöscht. Das Gebäude, in dem das Theater untergebracht war, sowie die Dächer der angrenzenden Häuser sind zerstört. Die Löscharbeiten mußten sich im wesentlichen darauf beschränken, die Flammen, die auf die Gebäude in der Umgebung des Theaters übergriffen, zu ersticken. Die genaue Feststellung der Zahl der Opfer wird erst im Laufe des heutigen Tages möglich sein (Die Schätzung, daß fünfhundert Personen ums Leben gekommen sein sollen, stammt von Sabas.), da fast bei sämtlichen Rettungskolonnen in Madrid im Laufe der Nacht Verwundete eingeliefert worden sind. Augenzeugen berichten, daß, als der Theaterbrand bereits ein einziger Brandherd war,

nach etwa 30 Personen, in Flammen gehüllt, sich zwischen den Etreichen den Weg zum Ausgang zu erkämpfen suchten.

Auf einem der Treppenaufgänge fand man 25 Leichen, die hoch aufeinander gestürzt waren. Da in dem größten Teil der Theater- räumlichkeiten keinerlei Beleuchtungsanordnungen mehr vorhanden ist, mußte die Rettungskolonnen

bei Nachlicht arbeiten. Es ist noch nicht möglich, bestimmte Angaben über die Zahl der Toten zu machen, da sich unter Umständen noch welche auf den zu den Rängen hinaufführenden Treppen und in den Logen befinden. Man ist der Ansicht, daß im unteren Zuschauerraum nur noch eine geringe Zahl von Toten liegt, daß aber in den oberen Stockwerken, zu denen man bis jetzt noch nicht gelangen kann, eine weit erheblichere Zahl von Todesopfern aufgefunden werden wird. Die Aufräumarbeiten und die Vergabung der Leichen kann erst beginnen, wenn die Scheinwerfer in Betrieb genommen sind.

Es wird weiter enthüllt.

Deutschlands Drängen nach Abrüstung sollte beschleunigt werden. - Verdächtigungen Deutschlands. Eigener Drahtbericht.

Paris, 23. September. Nach einer Meldung aus New York hat die amerikanische Nachrichtenagentur „New York American“ ein zweites Dokument über das französisch-englische Flottenkompromiß veröffentlicht, das eine sachliche Wiedergabe des bisherigen Verhandlungsverlaufes bietet. Auffällig ist in diesem Dokument, wie auch in dem zuerst veröffentlichten, daß durchweg der Ausdruck „Flottenkompromiß“ verwendet wird und nicht der Ausdruck „Flottenkompromiß“, der seither in den offiziellen Veröffentlichungen gebraucht wurde, offenbar, weil dieser letztere die amerikanische Empfindlichkeit weniger verletzen sollte.

Das zuerst in New York veröffentlichte Dokument ist von der französischen Presse nicht vollständig wiedergegeben worden, sondern nur auszugsweise. Bekanntlich wurde es gleichzeitig vom „Evening Standard“ in London veröffentlicht. Darin findet sich ein interessanter Passus, der in den französischen Ausgaben weggelassen wurde, wonach das französisch-englische Flotten-



Kapitän Wahn.

Kapitän Wahn, der belichte und bewährte Führer des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Stuttgart“, starb am Donnerstag voriger Woche bei der Ausfahrt aus dem Hamburger Hafen auf der Brücke seines Schiffes an den Folgen eines Schlaganfalls.

Dr. Dell
alt.

der Zentrumsd.
Dr. Hans Dell

er fandte an den
folgenden Glu.

Lebensjahres fende
n der Reichsgeri.

Bei diesem bedeu
ebens ist es mit
Arbeit zu gebende

Reich als Minis
haben. Mit be
an diesem Zue

ers, das Sie also
um die Beziehu

um die Vaterlän
eische Erfahrung
eischen Rolle ne

oren, wo er sich
hat. Er war
on 1926/27 Reich

Zentrum an.

ich
and anerkannt.

(Funkpr.) Zu
ger in Ties
ng zum albanis

teiste ihm mit
das albanis

qu I. anerkannt.)

ne.
die Klage.

bericht.

Ein interessan
der dem Lande

us (MAG) bei
eutschen Aus

auf Namend
schloß sich aber

istandes des
eines über die

ffluß nur ein
on Worten ge

ferner die zur
orie keine befried

er Schüßer
bericht erkannte

Klage.

ter Kündigen.

bericht.

2. September. In
trauensmänner

bandes der
stimmig, den

1. Oktober
Metallarbeiter

tern den ge

hnung
chiedspruch.

pt. Der vom
chiedspruch

ist von den
geleitet werden

Unfälle.

Am Verlaufe
r in Nieder

an ver

Lokales

Die drei Ballone des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt

waren gestern, Sonntag, alle in der Luft. Der Ballon „Düsseldorf“ startete vormittags unter Führung von Schnede-Varmen von Köln aus; der Ballon „Elberfeld“ unter Führung von Kaulen sen. startete von Kangerfeld aus gegen 10 Uhr vormittags und landete vor dem besetzten Gebiet bei Reuener um 1/2 5 Uhr glatt.

Der Ballon „Barmen“ endlich nahm an der großen Auscheidungsfahrt um den Wanderpreis des Deutschen Luftfahrt-Verbandes in Frankfurt a. M. teil und landete nachmittags bei Rheinberg in der Pfalz. Sein Führer, Kaulen sen., gewann damit den 1. Preis. Die beiden Wuppertaler sind dadurch berechtigt, an der endgültigen Fahrt um den Wanderpreis des Deutschen Luftfahrt-Verbandes teilzunehmen.

Elberfeld

Zum Besten der Waldschule Burgholz.

Am Mittwoch dem 26. September, nachmittags 4 und abends 8 Uhr, findet in der Stadthalle die Aufführung des Pöhl-Brantelschen Märchenspiels „Die Königskinder“ statt. Die Aufführung, die unter Leitung des Frankfurter Theaterdirektors Rappemacher steht, hat an vielen Orten schon sehr beifällige Aufnahme gefunden. Kein Wunder, da die Aufführenden in der Hand und die Handlung mit ihrem Reichtum, Tänzen und bunten Märchenkostümen und ihrem Inhalt von braven Prinzen und besiegten bösen Mächten, großen und kleinen Kindern das Auge und Herz erfreut. Wer dazu noch an den guten Zweck denkt, wird sich den Besuch der Veranstaltung nicht entgehen lassen. Möchte es an den Erwachsenen, der Bürgerstadt Elberfelds, den Freunden unserer schönen Waldschule nicht fehlen, den schönen Gedanken zur Tat werden zu lassen, daß Kinder Kinder helfen! Sollen sie auch dieser Hinweis, um dem Elberfelder Verein für Gemeinwohl durch ein volles Haus den dringend erwünschten finanziellen Erfolg zu liefern. Karten zu 1,50, 1,00, 0,70 Mark sind bei Tieg, in der Geschäftsstelle des Vereins, Gesundheitsstraße 23, 1. Etage, und an der Kasse zu haben. In der Nachmittagsvorstellung zahlten Kinder die Hälfte.

Nochmals der Briefkasten an der Breitestraße.

Auf die Erwiderung der Post „Abgebaute Briefkasten“ teilt uns der Empfänger der ersten Notiz mit, daß ein Schild, welches auf den nächst erreichbaren Kasten hinwies, nicht vorhanden war. Es ist ja möglich, daß das Schild, das die Post angebracht hat, von unbefugter Hand abgehoben worden ist. Jedenfalls hat mich das Nichtvorhandensein eines Schildes in der Hauptsache zu dem Eingeklagten veranlaßt. Ich möchte dies hiermit feststellen, um nicht in den Verdacht zu kommen, unwahre Behauptungen aufgestellt zu haben.

e.— In der Reihe der Achtzigjährigen. Wwe. Gerhild Schomers, Elberfeld, Ottenbrucherstr. 14, bezieht heute ihren 80. Geburtstag bei persönlicher und geistiger Mithilfe. — Die Wwe. Wilh. Gabel, Schneiderstr. 7, bezieht heute ihren 80. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische. Sie nimmt noch regen Anteil an allen Tagesereignissen.

e.— Arbeitsjubiläum. Sein 50jähriges Arbeitsjubiläum bei der Elberfelder Textilwerke, vorm. Wilh. Boedinghaus & Co., kann heute der Schloffer Fr. W. Schöckel begehen.

e.— Heinrich Schwaborn. Einem schweren Verlust hat die Turnerschaft im Wuppertal, insbesondere die „Elberfelder Turngemeinde“, durch das Hinscheiden eines ihrer bewährten Führer, des Protokollisten Heinrich Schwaborn, erlitten. Im jahrzehntelangen Arbeit hat er für das deutsche Turnen und die Deutsche Turnerschaft gewirkt, die seine Verdienste denn auch durch die Verleihung des Ehrenbriefes würdigte. Der E. T. V. hat Schwaborn über fünfzig Jahre die Treue gehalten, davon mehr als vierzig Jahre als Vorsitzender.

e.— Handwerker- und Kunstgewerbeschule Elberfeld. In der Elberfelder Handwerker- und Kunstgewerbeschule beginnt am 1. Oktober das Winterhalbjahr. Beiden Geschlechtern werden hier Ausbildungsmöglichkeiten in den Arbeitsgebieten des Handwerks und des Kunstgewerbes geboten für schülerische Teilhabe und Entfaltungsfähigkeit, unterstützt durch Nachmittagskurse mit Berufspraxis. Stillschaltung und Vorräte ergänzen die praktische Ausbildung. Gerade wirtschaftlich stille Zeiten sollten besonders zur Weiterbildung ausgenutzt werden, damit werden zeitlich ruhende Kräfte beibehalten, bei erneutem Wirtschaftsaufschwung leistungsfähig und wettbewerbsfähig zu sein. Wir brauchen tüchtige Facharbeiter des Handwerks und Kunstgewerbes, die auch zu zeichnen und entwerfen verstehen. Bei der Mechanisierung und Rationalisierung unserer Zeit konnte es sonst dahin kommen, daß nur die Maschine noch den Menschen beherrscht. Anmeldungen zum Unterricht können ab Donnerstag dem 27. September erfolgen. Die Schulgebäude sind für Volkshochschule, Schulbusse 3 RM., für Stundenschilder je eine Woche 3 RM., also für 4 Wochenstunden halbjährlich 12 RM. usw.

e.— Eine gemeinsame Veranstaltung des Elberfelder Frauenverbandes, des Verbandes der Sozialbeamten und des Elberfelder Lehrerinnenvereins steht in den Mittelpunkt des Abends einen Vortrag von Dr. Fritz Künkel-Berlin über das Thema: „Charakterbildung und Erziehung“. Der Vortrag ist öffentlich und findet morgen (Donnerstag), 8 Uhr, statt. Dr. Künkel ist der führende Vertreter der Arbeiter-Individualpsychologie für Deutschland; sein Vortrag dürfte daher besondere Beachtung finden. In Düsseldorf wird er am Donnerstag dem 28. September auf Veranlassung des Volksfahrtvereins in einen vierzehntägigen Lehrgang ab-

halten, der bestimmt ist, Sozialkassen und Lehrer in die Arbeiter-Individualpsychologie einzuführen.

e.— Die neuen Fernsprechkarten kommen. In den nächsten Tagen wird mit der Ausgabe der neuen Fernsprechkarten an die zum Ortsfernprechnetz in Elberfeld gehörenden Teilnehmer begonnen werden. Zur Abholung wird durch die üblichen Benachrichtigungsarten aufgefordert werden. Besonders wird noch darauf hingewiesen, daß die Ausgabe diesmal im Hintergebäude des Grundstücks Hoffmann 25 (Berg Elektrizitätswerk), Eingang durch die Toreinfahrt, stattfindet, und daß die alten Fernsprechkarten abgeliefert werden müssen. Die in Wohnwinkel wohnenden Teilnehmer erhalten ihre neuen Karten beim Postamt in Wohnwinkel gemäß Benachrichtigungskarte.

e.— Unregelmäßigkeiten bei der Kasse des Stadttheaters. In der Bürgerschaft sind Gerüchte im Umlauf, nach denen die Kasse des Elberfelder Stadttheaters größere Unterlagungen vorzulegen seien sollen. Wie uns von der städtischen Verwaltung mitgeteilt wird, trifft diese Behauptung nicht zu. Die vor einigen Monaten nach 37jähriger einwandfreier Dienstzeit infolge dauernder Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzte bisherige Kassiererin hatte sich in ihrem krankhaften Zustand kleine Unregelmäßig-

Die rheinischen und westfälischen Tierschutzvereine tagen in Elberfeld.

Eine stattliche Versammlung hatte sich im Vereinigen Saal des Elberfelder Rathauses eingefunden, als der Leiter der Tagung, Studiendirektor Fritz Lohse (Köln-Kippes) die Jahresversammlung des Verbandes rheinischer und westfälischer Tierschutzvereine eröffnete. Namens des Wuppertaler Tierschutzvereins konnte Dr. Haake in seinen Begrüßungsworten zahlreiche Delegierte und viele Freunde der Tierschutzbewegung willkommen heißen.

Aus dem verlesenen Tätigkeitsbericht geht u. a. hervor, daß die Arbeit im verflochtenen Berichtsjahre in den einzelnen Vereinen sehr reger gewesen ist. Tätigkeitsbericht und Kassensbericht wurden einstimmig genehmigt.

Am Mittelpunkt der Verhandlungen stand die Frage des Schutzes. Auf Grund seiner Erfahrungen und seiner langjährigen Bemühungen um eine humane Tötung des Schlachtwiehes, berichtete der Kölner Schlachthofdirektor, Veterinär Dr. Bühler, der zugleich Vorsitzender des Verbandsausschusses im Deutschen Tierschutzverband für die humane Tötung ist, über diese Bestrebungen und die im Schlachthof zu Köln vorgenommenen Versuche der elektrischen Schlachtwiehetötung. Die Versuche, die in Gegenwart von Vertretern der israelitischen Gemeinde Kölns vorgenommen worden seien, hätten den Weg ge-

Die Arbeit der Volkshochschule Barmen.

Nach dem Bericht über das kalenderjahr 1927 hat die stürke zahlenmäßige Aufwärtsentwicklung der letzten Jahre einem stillstehenden Platz gemacht. Es ist sogar gegenüber dem Vorjahre ein geringer Rückgang zu verzeichnen, der bei der Hörerzahl nicht ganz 3,5 Prozent und bei den Besuchen jedoch 11,35 Prozent beträgt. Trotzdem übersteigen die Zahlen im Berichtsjahre die aller Vorjahre, in denen eine Statistik geführt wurde (seit 1921), mit Ausnahme von 1926, ganz bedeutend, und zwar bis zu 100 Prozent (gegenüber 1924). Für 1927 ergibt sich folgendes Bild (in Klammern Zahl der Freizeiten, die in den Hauptzahlen enthalten sind): Winter 1927: 1335 (329) Besuchen, 1148 (180) Hörer, Sommer 1927: 654 (158) Besuchen, 488 (89) Hörer, Herbst 1927: 981 (116) Besuchen, 715 (65) Hörer, Jahresamt 1927: 3170 (633) Besuchen, 2351 (334) Hörer.

Ein Vergleich mit dem Vorjahre zeigt, daß der Rückgang in der Hauptsache auf das Zurückgehen der Erwerbslosigkeit zurückzuführen ist. 633 Freizeiten gegenüber 1140 in 1926. Eine weitere Ursache ist das fast gänzliche Wegfallen von Vortragsreihen mit großen Hörersahlen im Sommer und im Herbst, das auch im laufenden Jahr andauert und die Gesamtzahl von 1928 weiter herabdrücken wird, weil die Rekordhörsätze des ersten Unterrichtsdrittels von 1927 im vergleichbaren Abschnitt des laufenden Jahres weit unterschritten wurde. Diese Entwicklung kann im Interesse einer intensiven Bildungsarbeit nur begrüßt werden, da die Zahl der Arbeitsgemeinschaften und der Teilnehmer an solchen größer geworden ist.

Die Zahl der Hörer, die nur einen Kursus belegten, ist von 1673 im Vorjahre auf 1766 gestiegen, während sich die Zahl der Hörer, die drei Kurse belegten, von 268 auf 153 verminderte. Auch das muß positiv gewertet werden, weil der gleichzeitige Besuch von zahlreichen Kursen aus den verschiedensten Gebieten leicht zu einer Zersplitterung führt, die gerade in der Volkshochschule besonders schädlich wirken kann.

Arbeiter und Angestellte stellen 24 und 31,7 oder zusammen 55,7 Prozent der Hörer (1926: 56 Prozent, 1925: 47 Prozent). Es muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß hier im Gegenstand zu einzelnen anderen Volkshochschulklassen nur wirkliche Handarbeiter gezählt werden, nicht auch Unterbeamte, selbständige Handwerker, Ehefrauen und Töchter von Arbeitern usw., die an anderer Stelle berücksichtigt sind. Der tatsächliche Anteil der Arbeiter und Angestellten ist noch etwas größer, weil bei fast 9 Prozent der Hörer der Beruf nicht festgestellt werden konnte.

Der Herbst-Arbeitsplan.

Nach der Sommerpause tritt die Volkshochschule mit dem Herbstlehrgang 28 wieder in die Arbeit ein. Der Kartenerwerb hat schon begonnen (Buchhandlung Stadler). Der Arbeitsplan ist recht reichhaltig. Studien-Direktor Dr. Emil Greiff wird Staat, Parlamentarismus und Parteien in geschichtlicher, staats- und gesellschaftsphilosophischer Betrachtung behandeln. Dr. Kurt Dunkel spricht über Grundlagen der Weltanschauung. Lebensnot — Lebenshilfe heißt das Thema, unter dem Frau Dr. Sonnborn sowohl die allgemeinen, als wirtschaftlichen und gesellschaft-

lichen Zusammenhänge behandeln, deren nachweisbarer Betrag sich auf rund M. 250 belief. Dieses Geld war aber von den Angestellten gesondert zurückgelegt und wurde sofort freiwillig herausgegeben. Eine Strafbarkeit lag infolge des krankhaften Zustandes der Angestellten nach ärztlicher Mitteilung nicht vor.

e.— Einbruch in ein Gartenhäuschen. In der Nacht zum 21. ds. Mts. haben Diebe ein an der Uellendahlstraße gelegenes Gartenhäuschen gewaltsam aufgebrochen und daraus Leib- und Tischwäsche sowie Haushaltungsgegenstände im Gesamtwerte von etwa 90 Mark entwendet.

Barmen

Barmer Nothilfe.

Eine glückliche Lösung, den großen Saal der Barmer Stadthalle bis auf den allerletzten Stehplatz zu füllen und damit dem guten Zweck eine wesentliche geldliche Unterstützung anzubringen zu lassen, hat die „Barmer Nothilfe“ gefunden. Ein vollständig anspruchsloses Märchenstück von zündender szenischer Wirkung wurde durch freiwillige Kräfte, d. h. ausnahmslos durch Jugendliche bis zum sechsjährigen Knirps herab, zur Aufführung gebracht. Die „Königskinder“ haben nach

zeigt zu einer beide Teile befriedigenden Lösung der Frage des Schutzes und darüber hinaus auch ganz allgemein zu humanen Formen der Tötung des Schlachtwiehes. Schlachthofdirektor Dr. Bühler wünschte, daß der elektrische Vollschuß bald in allen Schlachthöfen zur Tötung der Tiere verwandt werden möge.

Auf Grund seiner Verdienste um eine humane Tötung wurde Schlachthofdirektor Dr. Bühler von der Versammlung zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt, ebenso wie der Geh. Regierungsrat Dr. Lothes von der rheinischen Provinzialregierung.

In der Besprechung der Bühlerischen Ausführungen wurde u. a. darauf hingewiesen, daß man zunächst die israelitischen Mitbürger freiwillig zur Aufgabe der betäubungslosen Schlachtung veranlassen solle. Gefordert wurde weiter, daß die Provinzialregierungen das Verbot von Tänzern verbieten sollten. Ein Ausschuß wurde eingesetzt, der die Wiedererrichtung der beiden westdeutschen Tierschutzverbände betreiben soll. Vorort des Verbandes soll vorläufig Köln bleiben.

In einem eingehenden Vortrage behandelte dann noch Dr. Haake-Barmen das Thema „Der Streit um die Tierseele“.

Die Arbeit der Volkshochschule Barmen.

lichen Verhältnissen geboren wie auch die aus der Veranstaltung des Individuums sich ergebenden Räte besprechen will. Der Leiter des Volkshochschul-Instituts, praktischer Philosoph von der Mühlen, kündigte zwei Arbeitsgemeinschaften über Temperaments und Charakter sowie wichtige Lebensfragen aus der Seelenlehre an. Lehrer Jungbluth sagt eine Arbeitsgemeinschaft über Erziehungsfragen der Lebensgemeinschaft an. Mit dem Expressionismus beschäftigen sich sowohl Dr. Hans Timotheus Kroeber wie Dr. Hubert Ziegler. Dr. Ziegler hat noch drei weitere Arbeitsgemeinschaften über Thomas und Heinrich Mann, die proletarische Frage und über den Amerikanismus (Amerika und wir). Dr. Paul Greiff bringt in einem jetzt beginnenden Jahreslehrgang familiäre Klavierkonzerte Beethovens, Liszarts und am Steinbach-Kügel vorgetragen, und führt seine „Musikästhetik“ weiter. In einem dritten Kursus beschäftigt er sich mit der musikalischen Romanistik seit Schubert. Emilie Schild leitet den Singkreis der Volkshochschule. Pastor Pastor Rulp führt in Goethes Faust (1. und 2. Teil) ein. Die 9. Folge seiner Dichterbände bringt Rezitator Ernst Pfeffer und leitet in einer Arbeitsgemeinschaft vom Vortrag von Dichtungen an. Mit Vortrag und Musik, und zwar für bisherige Hörer auf Grund der bisher erlernten Art, beschäftigt sich auch die Rezitatorin Erna Hoerter, die auch einen neuen Kursus in Atemgymnastik beginnt. Pfarrer Dr. Dr. Hartmann vertritt seine auf einer Studien- und Vortragreise gesammelten Erfahrungen in einer Arbeitsgemeinschaft über die Kultur Norwegens und Schwedens. Frauengestalten aus unserer Zeit bilden das Thema der Lehrerin Frau Speer. Aus den Gebieten Naturwissenschaften und Technik werden folgende Arbeitsgemeinschaften angeordnet: Dr. Karl Wigg: Einführung in die Grundprobleme der Biologie; Konrektor Dr. A. Adolf Rapp: Ueber Liebhafersphotographie; Stud.-Rat Greeden: Die experimentellen Grundlagen der Radiotechnik (Fortsetzung); Lehrer Wilh. Schumacher spricht über Aufbau und Entwicklung des menschlichen Körpers. Drei Gymnastikkurse enthält der Arbeitsplan: Gymnastiklehrer Gröndorf: Bewegungsgymnastik; Gymnastiklehrerin Elise Arumbhaar: Hagemann-Wendel-Gymnastik; und Gymnastiklehrerin Anneliese Bedensburg: Körperbildung und Bewegungsschulung. Den Beschluß machen drei aufeinander aufbaue Deutschkurse von Rektor Thiele mit Übungen im richtigen Sprechen und Schreiben, auch im Anschluß an Lektüre, Aufsätze, Schriftsätze usw., zuletzt mit Referaten und Aussprache über Dinge nach Wunsch im Dienste der Sprach- und Sprechbildung. Ausführliche Arbeitspläne werden in den Buchhandlungen Stadler, in der Buchhandlung des Rathauses (Hauptingang) und in der Geschäftsstelle der Volkshochschule (Zimmer 25 des Rathauses, Montag bis Freitag von 8–12 Uhr) unentgeltlich abgegeben. Der Preis für die Karten ist außerordentlich niedrig und beträgt bei den meisten Kursen insgesamt nur 1,10 Mark für eine Vortragsreihe oder Arbeitsgemeinschaft von zehn Stunden. Erwerbslose erhalten in der Geschäftsstelle Freikarten. Auch in anderen Fällen kann die Hörergebühr ermäßigt oder erlassen werden, weil niemand aus Mangel an Mitteln am Besuch der Volkshochschule verhindert sein soll.

Sinn und Form weder mit dem Volkstheater noch mit dem Theater zu Gunst des Märchenoper etwas gemein. Sie arbeiten mit groben Instrumenten beim Mitwirken wie beim Zuhören; Tränenbrühen und Lachausbrüche sind den ganzen Abend über abwechselnd beschäftigt. Aber der Verfasser Joseph Vohl wie der Spielleiter Rappemacher sind Theaterkünstler. Der Szenenwechsel flüchtet reibungslos, die Hauptrollen (König, Prinzessin, Bergheimin, Prinz, Edelherd vor allen Dingen, Berggeist, Unhold, Geron, Amtmann, Vater Klaus) sind darstellerisch dankbar, so daß die ganze, mit lebhaftem Beifall ausgenommene Vorstellung nicht mehr als fünf Proben erfordert hat, angesichts des flotten und temperamentvollen Spiels eine anerkennenswerte Leistung. Reen und Zwergen taten ihre Pflicht im anmutigen Tanze; die Klavierbegleitung lag in den geschickten Händen von Anneliese Kleser. Mitalieber der Barmer Musikgesellschaft segten sich für die Zwischenmusik ein.

b.— Zur Bekämpfung der Rauchplage. Der Bergische Dampfessel-Überwachungsverein beschäftigt, auch in diesem Jahre wieder einen Heizerkursus, und zwar den dreißigsten seit Bestehen der Heizerschule, abzuhalten. Die Heizerschule bezweckt eine sorgfältige Ausbildung der Heizer in der Bedienung und Behandlung der Kessel und Feuerungsanlagen. Sie will dadurch eine möglichst große Betriebssicherheit der Kesselanlagen, sparsame Verwendung der zur Verfügung stehenden Brennstoffe und eine gute Verbrennung und Rauchverminderung herbeiführen. Besonderer Wert wird beim Unterricht auch darauf gelegt, das Verantwortungsgesühl der Kesselwärter zu heben, ihnen die Erkenntnis, worauf die starke Rauchentwicklung der Feuerungsanlagen zurückzuführen ist, beizubringen und ihnen die Mittel und Wege an die Hand zu geben, wie eine Vermeidung dieser die Umwohner belästigende Rauchplage erreicht werden kann. Der Kursus soll im Oktober in den Vereinigten Maschinenbauhallen, Elberfeld, beginnen. Anmeldungen zur Teilnahme sind an die Geschäftsstelle des Vereins, Barmen, Allee 223, zu richten.

b.— Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Am 1. Oktober beginnt das Wintersemester an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Barmen, Gewerbeschulstraße 19. Es finden dort statt in der Tagesvollschule feste Lehrgänge für Zeiger und Buchdrucker, Offset- und Steinbrucker, Chemigraphen, Werbegrafiker, Innenarchitekten und Tischler. In der Abendschule wahlweise Unterricht für die gleichen Berufe, sowie für Kunstschlosser und Klempner, Maurer, Zimmerer und Bautechniker. Anmeldungen werden vom 1. bis 3. Oktober, täglich von 11–12 und 6–8 Uhr, im Sekretariat der Schule, Gewerbeschulstraße 19, entgegengenommen.

b.— Die Abschiedsfeier für den Rektor Blah und Konrektor Pientus von der Vichtenplager Schule findet auf der Bundeshöhe (Festhalle) am 29. September, abends 7 1/2 Uhr, statt.

b.— Essentlicher Impfstoff. Freitag den 28. September, nachmittags 5 Uhr, finden im Volkshaus Langerfeld, Kohlenstraße 6, kostenfreie Impfungen statt. Bei der Impfung ist die erhaltene Impfausforderung oder, falls eine solche nicht zugeföhrt worden ist, das Stammbuch oder der Geburtschein vorzulegen.

b.— Essentielle Fernsprechkarte. Einem Antrag des Nordh. Bürgervereins zufolge hat die Reichspost in dem Jagarengeschäft Arb. Rums, Weststraße 7, eine Essentielle Sprechkarte (Nr. 6479) errichtet. Damit ist den Wohnungsbauern Bürgern seitens der Post eine bequeme Gelegenheit zum Telefonieren gegeben worden.

b.— Aufgeklärter Diebstahl. Der am 19. ds. Mts. gemeldete Diebstahl eines Wagenschlüssels im Werte von 500 Mark, der aus dem Vertriebe eines Bandwirkermeisters in der Hubertusstraße gekohlen sein sollte, hat seine Auflösung gefunden. Das angeblich gekohlene Gut hat sich wiedergefunden. Eine strafbare Handlung lag nicht vor.

b.— Herrenloses Fahrrad. Seit dem 28. ds. Mts. befindet sich bei der Kriminal-Inspektion 11 in Barmen ein herrenloses Fahrrad, das anschließend aus einem Diebstahl herrührt. Näheres ist Kleiner Bericht 9, Zimmer 36, zu erfahren.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— Stadttheater Barmen-Elberfeld. Aus der Theaterkassette schreibt man uns: Für Dienstag 25. September ist in Barmen die Neuinszenierung von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ angesetzt. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Franz von Höpkin inne, die szenische Oberregie leitet Wolfram Humperdinck; Canon Widen zeichnet verantwortlich für das neue Bühnenbild. Das Stadttheater Elberfeld gibt an diesem Tage um 7 1/2 Uhr Gelegenheit, Carl Rod in seiner Jubiläumsscholle als „College Crampton“ zu sehen.

e.— Das Gastspiel Alice Deans im Salamanber nähert sich seinem Ende. In der kommenden Woche finden die letzten Aufführungen der erfolgreichen Operette „Hotelratte“ statt. Vatertrakt als Beisitzeranmer ist urkomisch.

Diese Nummer umfaßt 18 Seiten.

Hauptverleger: R. D. Zölle.
Verantwortliche Redakteur: Für den politischen Teil: Fritz Goehard; für den lokalen Teil: Karl Eitz; für das Publikum: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für Provinzialnachrichten: Dr. v. Lindner; für die Frauenrubrik: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: Dr. Zehnerfaut.
Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Karl Weber. Verlan und Druck von H. H. H. H. in Elberfeld.

Das feine Cocos-Speisefett



Nur echt mit dem Namenszug



"Ich bin der Dienstag"

und wie alle meine Kollegen habe ich Ihnen auch etwas Besonderes mitzuteilen. Kommen Sie zu Tietz, es gibt dort

ca. 50 000 Stück Seife

Toilette-Seife

Orchidee, Mandel, Jasmin,
Lavendel, Rose, Kresse, Flieder,
Kölnischwasser,
in Cellophan-Packung

5 Stück 0.95

Toilette-Seife

Glyzerin, Mandelblüte, Malve,
Kölnischwasser, Orchidee,
Cold-Cream,
in Cellophan-Packung

4 Stück 0.95

Indisch-Blumenseife

Kölnischwasser,
Blumen,
in Cellophan-Packung

4 Stück 0.50

Blumen-Seife

Lavendel,
Cold-Cream,
in Cellophan-Packung

3 Stück 0.50

bei TIETZ Elberfeld u. Barmen

Offener La 14650
Jahresabgabe für
Kleinkinder.
Kann bei Eltern
besucht werden
im Saalraum.

PLAUENER
GARDINEN-
WASCHEREI
Blendend
schön

werden Ihre Gar-
dinen, wenn sie bei
uns nach Plauener
Art gewaschen und
ausgebügelt wor-
den sind. Machen
Sie einen Versuch!

Bernh. Popp,
Elberfeld,
Sedanstr. 30a,
Telefon 6157.
Einziges Spezial-
geschäft für Rhein-
land u. Westfalen.

AUTO
Zubehör
Reifen
Schläuche
Vulkanisier-
Anstalt
inder
ELBERFELD
Königsstraße 21,
Telefon 5958 u. 2333.

Billig. Tapeten
Wegen Umbau bis
40% Rabatt. Stelle
v. 10 Uhr an ab.
Heute, 5. Eben.

"GEATRON"

Asthmakranke!
Neues Heilverfahren. Auskunft kostenlos.
Asthma-Inhalatorium
Elberfeld, Berlinerstr. 44. - Tel. 182.
Erstaunliche Heilerfolge.



Verbindlich bis 18. Oktober.
Hyazinthenzwiebeln 4 Pf.
Prachtfarben, 50 dieser Hyazinthenzwiebeln M. 4.45, Narissenzwiebeln 4 Pf.,
Gladiolenzwiebeln 4 Pf., Schneeglöckchenzwiebeln 4 Pf., Iriszwiebeln 4 Pf.,
Crocuszwiebeln 4 Pf., Tulpenzwiebeln 4 Pf.,
100 Stück jedesmal 3.85, alles in
Prachtfarben. — Stachelbeeren- und Johannisbeerensträucher, edle, 50 Jahre lang
tragende Sorten 75 Pf., 10 Stück M. 4.50,
hochstämmige Stachelbeerkronenbäume
M. 1.25, Ananas-Erdbeeren, „Roter Elefant“,
„Madame Montout“, „Sieger“,
„Königin Luise“, Tafelbeeren ersten
Ranges, 100 Pflanzen M. 2.—, 1000 Pflanzen
M. 18.—, Rosensträucher, jetzt ge-
pflanzt, jedes Jahr immer wieder blü-
hende, edle Sorten mit Namen, 75 Pf.,
10 Stück M. 4.50, edle Tee-Rosensträucher
90 Pf., Mandelbäumchen, prunus
triloba M. 1.—, Apfelbäume M. 2, Bir-
nenbäume M. 2, Pflaumenbäume M. 2,
Kirschbäume M. 2, alles in sofort tra-
genden Buschbäumen, Edelobst, jede
Sorte mit Namen, 6 solcher Obstbäume
M. 10.—, 100 Maulbeerkronenbäume
M. 10.—, 100 Stauden, die große
Mode, jetzt gepflanzt jedes Jahr immer
wieder blühend, 50 Jahre lang, die Stauden
4 Pf., 100 der schönsten Stauden mit Na-
men M. 3.85 — Spinnasamen, Zentner
M. 36, Pfund 50 Pf. Verbindlich bis 18.
Oktober, Blumenkulturen Peterseim-
Erfurt.

Herzkrankte

Aderverkalkung, hoher Blutdruck u. s. w.

Schlaganfälle mit tödlichem Ausgang sind in der Nachkriegszeit an der Tagesordnung u. sollen eine ernste Mahnung sein. Die spezifische neue Heilung meiner Behandlung, ohne die üblichen Versäufnisse, erreicht sich auf Verzicht, Schwäche, Ermüdung, Verwirrung, Nerven, Verfallung der Gefäße, u. a. — Verabreichung des Wundermittels Herzkrämpfe, Schwindel, Kopfschmerzen, Nerven, lassen nach. Halber, Magenbrunst, Verstopfung, Appetitlosigkeit u. a. Symptome sind oft in kurzer Zeit verschwunden. Viel chron. Sclerose wird gehoben durch die Behandlung des Grundleidens, meist oft genug in einer Sitzung, des Herzens u. der Gefäße besteht.

Meine Heilerfolge sind begründet
durch langjährige, ungewöhnliche Erfahrung auf dem Gebiete der chron. Krankheiten, erworben an weltberühmten, erfolglosen Vorbehandlungen, durch eine spezielle, fröhliche u. belebende Behandlung des Herzens der Gefäße u. Drüsen, u. durch sorgfältige, individuelle Anwendung bestmöglicher Heilfaktoren alter und moderner Therapie.

Einige Tatsachen für Hoffnungslose
Ich bin betagt, nachfolgende u. 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 35

Bergische Land

225 - 1928

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Montag, 24. Sept.

Frauen im Dienste

der Volkswohlfahrt.

Tagung des Schutzvereins preussischer Hebammen.

23. Sept., 24. Sept. Wie wir bereits berichtet, fand in Ohligs eine Tagung des Schutzvereins preussischer Hebammen statt. Einstimmig wurde von der Versammlung beschlossen, in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, daß bei Wiederinstituten des preussischen Hebammengesetzes oder bei Schaffung eines Hebammengesetzes, die abzubauenen Hebammen durch eine rentenmäßige Zuwendung für die erzwungene Niederlegung des Berufes entschädigt werden. Die Versorgung soll gleichmäßig, ohne Unterschied der Bedürftigkeit, und nicht den Charakter einer Wohlfahrtsunterstützung haben. Als angemessen wird eine Rente von 1200 M. jährlich vorgeschlagen. Allen Hebammen soll auch eine Versicherungsmaßnahme gegen Krankheit, Alter und Invalidität in der Reichsversicherung ermöglicht werden. Ferner wurde beschlossen, eine Erhöhung der Krankentafel-Pauschalbezahlung zu erreichen. Schließlich wurde ein Vorschlag von 5 M. täglich neben freier Verpflegung gefordert bei dem zugehörigen, dreiwöchigen Fortbildungskursus in den Lehranstalten, für Mehraufwand und Verdienstausschlag.

Die Tagung wurde durch eine Ansprache des Bürgermeisters Sauerbrei eröffnet. Auch Reg.-Assessor Rademacher vom Landratsamt zeigte in seinen Ausführungen volles Verständnis für alle Hebammenfragen. Direktor Menge von der Ortskrankenkasse sprach über das neue Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten und über die Wochenfürsorge. Frau Oberförsterin Schulz berichtete die Zusammengehörigkeit von Hebammen und Fürsorgerin in der Betreuung von Mutter und Kind.

Unter Führung von Frau Bürgermeister Sauerbrei und Polizei-Oberinspektor Hordrecht wurde das Bald-Erholungsheim der Stadt besucht. Ihren Abschied nahm die Tagung durch einen gemeinschaftlichen Kaffee im „Engelsberger Hof“, gegeben vom Magistrat. — Mit der Tagung war eine Schau verbunden, auf der eine Reihe von Firmen ihre Erzeugnisse vorführten, wie Produkte für die Wäsche, für geburtsärztliche Praxis, Wasenol, Nährprodukte, Desinfektionsmittel, Hebammenausrüstungen.

Umzug des Wetzmanners Zollamtes.

23. Wetzmann, 24. Sept. Das Wetzmanners Zollamt wird demnächst in ein anderes Haus untergebracht werden, und zwar in dem kürzlich von der Sparkasse erworbenen Gebäude Kaiserstr. 17. Der Umzug soll schon bald vor sich gehen. Damit ist die eine seit langem schwebende Gefahr einer Verlegung des Zollamtes von Wetzmann in eine andere Stadt beseitigt.

Auto verbrannt, die Reste gestohlen.

23. Heiligenhaus, 24. Sept. Am Samstag nachmittag geriet am Werler Wald auf der Straße zwischen Heiligenhaus und Heerstraße ein aus Elberfeld stammendes Personenauto in Brand und brannte völlig aus. Die noch übrig gebliebenen wertvollen Teile des Wagens wurden im Laufe der Nacht gestohlen.

Flüchtiger Defraudant.

Mit dem Auto seines Arbeitgebers entflohen.

23. Remscheid, 24. Sept. Ein Angestellter einer Remscheider Firma ist seit dem 22. September nach Unterschlagung von 4500 M. flüchtig. Er benutzte zur Flucht einen zweisitzigen Opelwagen seines Arbeitgebers. Der Wagen ist blau lackiert. Die Motornummer ist 56999, Erkennungszeichen IV 25116. Die Zulassungs-papiere lauten auf den Namen Adolf Saalfeld. Beschreibung des Flüchtlings: 1,75 Meter groß, schlank, schwarzes Haar, schmales, spitzes Gesicht, wulstige Lippen, Goldzahn im Oberkiefer, blauer Anzug, grauer Hut, hellgrauer Mantel.

Unverträgliches Attentat auf die Geruchsnerven.

Zustände in der Solinger Nordstadt. Ableitung der Gerüche in höhere Regionen.

23. Solingen, 24. Sept. Der städtische Bau- und Sanitätsausschuss hat sich mit dem Klagen der Bürger der Nordstadt zu beschäftigen, die sich nun schon seit Tagen über die Gerüche, die von den Kanalisationen aus den Luftschächten der Kanalisation beschweren die Ursachen der in diesem Jahre besonders empfindlichen Geruchslage liegen in dem Abwasser-Sammelbecken des gemeinsamen Krankenhauses auf Walder Gebiet. Die Gemeinde wird nach einer Kanalisation, die Abwasser des Krankenhauses müssen daher gesammelt und mit einer Pumpe in den Solinger Kanal gedrückt werden. Obwohl die Abwasser starken Ritzgeschmack bekommen, verbreiten

noch die in Fäulnis übergegangenen Abwässer, so daß die Pumpe in Tätigkeit ist, auf der Kanalstrecke in der Solinger Nordstadt unaussprechliche Gerüche. Die Kommission war der Ansicht, daß der Unbehagen erst gründlich beseitigt werden kann, wenn nach der Gemeindevereinbarung die Kanalisation einheitlich durchgeführt wird; es soll aber doch inzwischen schon alles, was möglich ist, geschehen, um den Zustand erträglich zu machen. Vor allem ist beabsichtigt, die Kanalisation mit den Kanalschächten, die Kanalschächte mit den Kanalschächten, die Kanalschächte mit den Kanalschächten zu verbinden, um die Ausströmungen in höhere Luftschichten zu leiten.

Der dritte Düsseldorf-Rosainprozess.

23. Düsseldorf, 24. Sept. Hier wurde der dritte Rosainprozess verhandelt, und zwar gegen die Hauptschuldigen, die Rosainhändler. Ueber den Umfang der Geschäfte der Rosainhändler unterrichtet die Tatsache, daß der Polizei über 400 Rosainrezepte in die Hände fielen. Der Vertriebsgeschäft in einer überbrückten Wohnung einer Frau Berg. Täglich sollen etwa 7 Gramm, das sind etwa 100 Briefchen, Rosain verkauft und ein Ge-

winn von 200 bis 300 Mark erzielt worden sein. Die Berg erhielt fünf Monate, der Rosainhändler drei Monate und ein Komplize, ein Schwertriebsbeschädigter, sechs Wochen Gefängnis. Hausmann wurde beim Verlassen des Gerichtes von seinen zahlreichen Freunden und Freundinnen begrüßt. (1)

Eine gesunde Gegend.

23. Drabenderhöhe, 24. Sept. Am 29. Sept. feiert die zweitälteste Frau des Schulbezirks Drabenderhöhe, Witwe Christ. Herhaus aus Immen, ihren 91. Geburtstag. Ihr war vor einigen Wochen das Glück beschieden, Uraromutter zu werden, ein Ereignis, das ihr wohl viel Freude bereitet hat. Als Aelteste hält sich immer noch ferngesund die im Januar nächsten Jahres 95 Jahre alt werdende „Schuloma“ Frau Wils. Herder als Uraromutter. An dritter Stelle steht Frau Witwe Bergerhoff Sabu im Alter von 90 Jahren. Die drei ältesten Mütterchen erreichen somit schon zusammen das hohe Alter von 275 Jahren. Acht weitere zählen ebenfalls über 80 und erreichen ein Gesamtalter von 663 Jahren. Drei Männer und acht Frauen teilen sich in die hohe Altersspanne von 938 Jahren.

Missionsjubiläum in Wetzmann.

Die Einweihung der Gedenktafel.

23. Wetzmann, 24. Sept. Am gestrigen hundertsten Jahrestag der Gründung der Rheinischen Missionsgesellschaft erlebte die Stadt Wetzmann eine bedeutungsvolle Feier. Aus Anlaß der Hundertjahrfeier hatte das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde an dem alten Pfarrhause an der Düsseldorfstraße, in dem vor hundert Jahren die Missionsgesellschaft ins Leben gerufen wurde, eine Gedenktafel anbringen lassen, die die Inschrift trägt:

Gedenktafel.

In diesem Hause wurde am 23. September 1828 die Rheinische Missionsgesellschaft gegründet.

Markt, 16. B. 15.

Zur Jahrbuchfeier 1928.

Den Auftakt zur Feier bildete ein Festgottesdienst in der alten Kirche. Nach Beendigung des Gottesdienstes versammelte sich die Gemeinde unter den Klängen eines vom Posaunenchor gespielten Chorals zu einem langen Zuge, der unter Vorantritt des Presbyteriums und der Schulkinder zu dem alten Pfarrhause zog. Hier leitete ein gemeinsames gesungenes Choral die kurze Entschuldigungsfeier ein.

Pfarrer Christlieb erinnerte dann in einer Ansprache an das Ereignis der Gründung der Missionsgesellschaft. Aus einem kleinen Reis sei ein Baum geworden, dessen Zweige heute über drei Erdteile reichen. Wetzmann sei mit der Sache der Mission innig verbunden geblieben. Viele zurückgekehrte Missionare hätten in Wetz-

mann gelebt und gewirkt. Das habe das Presbyterium veranlaßt, die Gedenktafel an der Gedenkstätte der Missionsgesellschaft anbringen zu lassen. Sie solle eine Mahnung sein, dem Glauben der Väter zu folgen und das Werk der Väter fortzusetzen.

Missionsdirektor Schmidt dankte im Namen der Missionsgesellschaft für die Schaffung der Gedenktafel und fuhr fort: Wir haben in diesen Tagen im Wuppertal das alte und neue Missionshaus gesehen. Aber an dieser Stelle steht das weltumspannende Werk der größten deutschen Mission an. Es wurde in diesem schlichten Pfarrhause geboren. Es erlitten ursprünglich so geringe, daß in den Tagebuchaufzeichnungen eines damaligen Wetzmanners Pfarrers kein Wort von ihm verzeichnet steht. Wir waren lange von der Welt verachtet, aber wir erlebten die Freude, daß wir langsam von der Welt bekannt und anerkannt wurden. Zur Jubelfeier erhielten wir die Glückwünsche aller Verbunden. Möchte jeder fühlen, daß in diesem Hause vor hundert Jahren etwas ganz Großes geschah, das man nicht lassen und begreifen kann. Darum soll der letzte Klang der Feier ein Danklied sein.

Schließlich dankte Pfarrer Christlieb noch in kurzen Worten den Bürgermeister von Wetzmann und Subkurator sowie dem Missionsdirektor Schmidt für ihr Erscheinen.

Mit dem Choral „Nun danket alle Gott“ fand die kurze, eindrucksvolle Feier ihr Ende. Der Nachmittag vereinte die Gemeinde zu einer Nachfeier im evangelischen Vereinssaal.

Haan kämpft um den Schnellsprechverkehr.

23. Haan, 24. Sept. Seit Jahren sind in Haan die maßgebenden Stellen der Stadtverwaltung und der Wirtschaft bemüht, die Umwandlung des Fernsprechanstalt in ein Selbstanschlußamt als Vorbedingung für den Anschluß an den Schnellsprechverkehr zu erreichen. Zahlreiche diesbezügliche Verhandlungen zwischen Stadtverwaltung und Wirtschaft einerseits und der Telegraphenverwaltung andererseits sind in dieser Sache gepflogen worden, ohne daß bisher ein positives Ergebnis heraus kam.

Die Bemühungen begannen bereits im Jahre 1926, als die Zahl der Fernsprechteilnehmer in Haan um etwa 300 stieg und technische Erweiterungen der Handvermittlungsstelle notwendig wurden. Schon damals wurde von der Verwaltung die Einrichtung der automatischen Gesprächsvermittlung angeregt und von Handel und Gewerbe lebhaft unterstützt. Gerade die Wirtschaftskreise befürchteten nicht mit Unrecht, wenn die übrigen Städte des Kreises Wetzmann und Solingen ein Selbstanschlußamt erhielten und somit an dem Schnellsprechverkehr teilnehmen könnten, die Industrie der Stadt Haan benachteiligt werden würde. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Gespräche mit Elberfeld würden erst nach langer Wartezeit hergestellt werden können, wodurch unliebsame Verzögerungen hervorgerufen werden.

Wie wichtig die schnelle Herstellung der Gesprächsverbindungen für Handel und Industrie ist, geht daraus hervor, daß zahlreiche Firmen sich nicht scheuen, neben dem Fernsprechanstalt in Haan auch einen solchen in Elberfeld zu unterhalten.

Die Telegraphenverwaltung war im Prinzip bereit, das Selbstanschlußamt herzustellen, verlangte aber von der Stadt Haan eine Entschädigung in Höhe von 100 Mark je Teilnehmer. Es liegt auf der Hand, daß Haan hierzu nicht in der Lage ist, da dies eine Beihilfe von rund 4000 Mark bedeuten würde.

Als die Verhandlungen mit der Telegraphenverwaltung nicht zum Ziele führten, wandten sich die Wirtschaftskreise an das Postministerium mit der dringenden Bitte, mit Rücksicht auf die starken wirtschaftlichen Beziehungen, die Haan mit Elberfeld und Barmen sowie mit den dem Schnellsprechverkehr bereits angeschlossenen Nachbarstädten verbinden, den Anschluß von Haan an das Schnellsprechverkehrs-Netz Elberfeld mit Beihilfe durchzuführen. Das Reichspostministerium lehnte das Ersuchen ab mit dem Hinweis auf die vor zwei Jahren erfolgte Neueinrichtung des Handbetriebs.

Haan wird sich bei diesem Bescheide nicht beruhigen und weitere Schritte unternehmen, damit Haan nicht vom Schnellsprechverkehr ausgeschlossen und dadurch der Wirtschaft erheblicher Schaden zugefügt wird. Und da vorerst die Schaffung des Selbstanschlußamtes nicht zu erreichen ist, wurde beim Telegraphenamt vorstellig, um zu den bestehenden sechs Leitungen nach Elberfeld einige neue zu erlangen. Daneben geben die neuerlichen Bemühungen zur Einführung des automatischen Betriebes.

Wie diese Bemühungen ausgehen werden, läßt sich zurzeit noch nicht beurteilen. Jedenfalls wird von Haan alles getan, um die Wirtschaft vor Schädigungen und Benachteiligungen zu schützen.

Wieder ein schweres Unglück bei einer Gesellschaftsfahrt.

Fünfzehn Personen verletzt, davon sechs schwer. Die Gefahren der in „Autobusse“ umgewandelten Lastwagen.

23. Cronenberg, 24. Sept. Eine Gesellschaft von 25 Arbeitersportlern aus Solingen-Höhscheid kam auf einem Schnelllastwagen gestern nachmittag gegen 3 Uhr von einem Spiel in Radevormwald zurück. Unterhalb der Bahrtreppe versagte plötzlich die Bremse. Der Führer wollte den Wagen im nächsten Augenblick noch über den Straßendamm lenken, bog aber dann nach links ein, so daß der Wagen auf der Straße umschlug. Sechs Personen wurden dabei schwer verletzt, daß sie dem Krankenhaus Solingen zugeführt werden mußten. Zwei Personen erlitten einen schweren Schädelbruch, einer einen Schlüsselbeinbruch. Unverletzt ist von den 25 Mann wohl keiner weggekommen. Die durch die Sirenen alarmierte Sanitätskolonne sowie vier Cronenberger Ärzte waren schnellstens zur Stelle und leisteten erste Hilfe. Das Unglück wäre wohl noch größer geworden, wenn der Bremsdefekt sich erst später in der scharfen Kurve oberhalb Höhscheid gezeigt hätte.

In der letzten Zeit haben sich die Unglücksfälle bei den Lastkraftwagen, die größere Gesellschaften an den Sonntagen befördern, außerordentlich vermehrt. Die Gesellschaften und Vereine sollten sich doch zweimal überlegen, ehe sie sich so primitiven, in Personen befördernde „Autobusse“ umgewandelten Fahrzeugen anvertrauen.

Vom Polizeipräsidium erhalten wir dazu folgenden Bericht:

Am 23. September, etwa gegen 15 Uhr, geriet auf der Solingerstraße in Cronenberg ein der Firma Lindeberg-Solingen gehöriger Lastkraftwagen in der Nähe der Bahrtreppe ins Schleudern und schlug um, trotzdem er nach Zeugenaussagen sehr langsam gefahren sein soll. Die Insassen, etwa 25 bis 27 Mitglieder des „Ruhballklub Höhscheid“ bei Höhscheid, erste und zweite Mannschaft, wurden herausgeschleudert und etwa 15 von ihnen verletzt, davon einige schwer. Die Schwerverletzten wurden mittels Krankenautos in das Solinger Krankenhaus befördert. Die Ursache des Unglücks steht noch nicht fest.

Der Sittlichkeitsverbrecher aus dem Essener Stadtwald festgenommen.

23. Essen, 24. Sept. (Eig. Draht.) Gestern zeigte sich eine neue Spur in der Angelegenheit des Baldener Ueberfalls. Die Spur hat zur Ermittlung und Verhaftung des Täters geführt. Schon vor einigen Tagen wurde ein junger Mann unter dem dringenden Verdacht, den Ueberfall auf das Mädchen im Stadtwald verübt zu haben, festgenommen. Es handelte sich hier um ein Individuum, das sich obdachlos in der Werbener Gegend umhertreibt und in Heuschobern und Viehställen übernachtet. Bei der Gegenüberstellung mit dem überfallenen jungen Mädchen glaubte dieses, den Mann mit ziemlicher Sicherheit als den Täter wieder zu erkennen. In der Zwischenzeit hat sich aber herausgestellt, daß das Mädchen sich getäuscht hat. Gleichwohl hat man ihn einstweilen in Haft behalten, um festzustellen, ob er nicht anderweitige Straftaten begangen hat.

Mittlerweile ist es aber der Kriminalpolizei gelungen, den richtigen Täter zu fassen. Es handelt sich um einen Menschen von 25 Jahren, der in Essen wohnt. Zwar befreit er zurzeit noch entscheiden die Tat. Indessen sind die Befragungsmomente erdrückend. Es ist weiter festgestellt worden, daß der Täter, der sich namentlich auf dem Gebiete des Sittlichkeitsverbrechens zu betätigen pflegt. Er wurde bereits früher in der Werbener Gegend bei einem Attentat abgefaßt. Er erhielt eine Zuchthausstrafe von vier Jahren. Im Juni wurde er aus dem Zuchthaus entlassen und sofort trieb er sich wieder in Essen und benachbarten Wäldern herum und wurde abermals der Straftaten der Spaziergänger.

Zurzeit werden von der Kriminalpolizei Ermittlungen eingeleitet, ob und inwieweit der festgenommene Mann auch für die anderen Untaten in Frage kommt, die in den letzten Monaten im Stadtwald auf junge Mädchen verübt worden waren. Diese Ueberfälle legten ein in der Zeit, als der Unhold im Laufe des Sommers aus dem Zuchthaus entlassen worden war.

Und Pin - - -

maine Doman und Javan, können sich vereinigen und eine
Königswohnung die fabelhaften Javst. und Wintur-Kaisern
bei Jaberindur Königsmonn, Elberfeld, anfangen!

Vereinigte Stadttheater
Barmen 427. Elberfeld
Dienstag, 23. Sept.:
7½-10: Die Entführung aus dem Serail, kom. Oper von W. A. Mozart.
11-12: Die Entführung aus dem Serail, kom. Oper von W. A. Mozart.

Thalia-Theater

Nur noch wenige Tage, 8 Uhr.
Die begeistert aufgenommene Operette —

Eine einzige Nacht

von Robert Stolz.
Heute zum letzten Male während des 3. Aktes Vorführung der neuesten Feils-Modelle von der Firma Ph. Freudenberg. 1476

Im Salamander Abschieds-Woche

Alice Hechy Karl Waterstradt

und das gesamte Ensemble in Hotelratte.
Anfang 8 Uhr. Kass. 5 Uhr.
Zur gef. Beachtung: Die im Verkehr befindlichen Plakatsachen verlieren Ende September die Gültigkeit. 1114

Bavaria-Theater!

Das große Variétéprogramm
täglich 8 Uhr
Kass. 5 Uhr
Dienstag, 23. Sept., abds. 8 Uhr.
Im Frauenklub, Luisenstr. 45.

Regenbogen-Kunstspiel

Georg Krönlein
konferiert das ausgezeichnete September-Programm. 1281

Öffentlich. Vortrag

von Dr. Fritz Künkel, Berlin,
führendem Vertreter der Dr. Alfred Adlerschen Individualpsychologie in Dtschl., über:

Charakterbildung und Erziehung

Gemeinsame Veranstaltung des Frauenstadtsverbandes,
des Verbandes der Sozialbeamtinnen und des Elberf. Lehrerinnen-Vereins.
Alle für dieses zeitgemäße Thema interessierten Männer u. Frauen sind willkommen. — Es wird ein Kostenbeitrag von 50 Pfg. erhoben. 12559

Allgem. Bildungsverein und Verein für wissenschaftl. Vorlesungen, Elberfeld

2. u. 3. Okt. Pastor Kulp, Barm.: Dostojewskis Weltanschauung.
3. Okt. Stadttheater (Gr. Ab. 7½ Uhr): Wagner: Tannhäuser.
9. u. 10. Okt. Prof. Pandit Tarachand Roy, Lahore (Berlin): Der indische u. der europäische Geist.
16. u. 17. Okt. Prof. Dr. Ernst Schultze, Direktor des Weltwirtschaftsinstituts der Handelshochschule Leipzig: Die Zukunft der Weltwirtschaft.
18. Okt. Stadttheater (Gr. Ab. 7½ Uhr): Bizet: Carmen. 12562
28. u. 29. Sept. u. 1. Okt. Abholung der Theaterdauerkarten Weststr. 7, 5-11 Uhr. Dasselbe und an den Theaterabenden Einzeltheaterkarten. Aufnahme neuer Mitglieder bei Both, Weststr. 7, u. an den Vortragsabenden. Zu den Vorträgen des Barm. Vereins für wissensch. Vorles. ermäß. Preise zu 50 Pfg. für den Einzelvortrag.

MODERNES THEATER

Elberfeld

Täglich 3.45 6.25 9.15

Mädchenhandel-Großfilm:



Die kleine Sklavin

Der große GRETE MOSHEIM
Erfolg, von dem man spricht!

Die Leoparden-Lady

Hierzu die spannende Detektiv-Sensation:
7 packende Akte um einen myster. Kriminalfall.
Aufführungszeiten: 2.30, 8.10, 8.00. 124

Unser Film-Sonderdienst bringt die Aufnahmen von der 1. erfolgreichen Fahrt des „Graf Zeppelin“ (L. Z. 127).
Außerdem die köstliche Lachpille:
Unsere lieben Kleinen
2 Akte dröhnender Lachsalven. 1207

Kasseneröffnung: 2 Uhr.

Drucksachen

für Industrie u. Handel, Werbeblätter nach Künstlerentwürfen, illustrierte Kataloge

Preislisten — Antertigung von Entwürfen für Werbe-Drucksachen
W. Girardet, Essen

Mittwoch 26. Sept.

Preis der Rheinprovinz 21.000 RM.
Preis von Kempen 5.000 RM.

nachm. 2½ Uhr.



42.500 RM. Geldpreise.

Passende Zugverbindungen:

E 11.54 ab Elberfeld an 20.33
13.30 an Krefeld Hbf. ab 19.22

HUPFELD
SINFONIE-JAZZ-ORCHESTER
und andere elektrische Instrumente
ausgestattet auch mit Lotostüte und Saxophon
bilden einen Magnet für jede Gaststätte.
Neu: Atlantic-Orchester Mk. 1800.-
Hupfeld-Universal, Modell 26, Mk. 1.100.-
Die neuen Modelle sind ausgestellt im Fabrik-musterlager der
Hupfeld - Gebr. Zimmermann A.-G.
Düsseldorf, Bismarckstraße 67-69. Telefon 29086.
Günstige Zahlungsbedingungen. 1161

Groß-Druckerei: das größte Kapital sofort auf Zinsfuß zu verausgaben. — Bestm. u. billig. — Ang. u. B. 4918 an G.H. B. Neuweg 347.

Einwohnen und Grundbesitzer: rufen u. beliebt bei Pant. 928, 1003, 610. Bertmerstr. 59. Telefon 9761.

Warum zahlen Sie die hohen Hypothekenzinsen?

Sie zahlen für eine Hypothek von RM. 10.000.— verzinslich zu 8% in 20 Jahren u. 10 Monaten ein Vermögen von RM. 16.666.— nur für Zinsen, und Ihre Hypothekenschuld drückt Sie immer noch.

Der Gemeinnützige Deutsche Hypotheken-Entschuldungs-Verein a.V. Bonn am Rhein gibt seinen Mitgliedern die gleiche Hypothek u. Sie zahlen dafür in 20 Jahren und 10 Monaten nur RM. 2.500.—

Sie sparen also dadurch ein Vermögen von RM. 14.166.—

und können Ihre Hypothekenschuld in mäßigen Raten tilgen. — Verlangen Sie kostenlos u. unverb. Ausk. u. Prosp. durch die Bezirksgeschäftsstelle Dr. Wagelaar, Barm., Neuerweg 53/55, sowie durch die Vertrauensleute in Barmen:

C. Albert Bauer, Wertheimerstr. 33 b; Elb.: Waldem. Klawonn, Erholungstr. 17/19; Herr Dr. Kattenkeuler, E. Kurfürstenstr. 7; Herr Konrad L. R. Gust. Brockers, Vohwinkel, Solingerstr. 40.
Hilgen: Willi Modest, b. Barscheid; Kellbeck: E. Metzger, b. Dahlerau a. d. W.; Remscheid: Otto Clarenbach, Kölnerstr. 63; Wermelskirchen: K. Lange, Sternmetzstr. 19; Wülfrath: Friedr. Schröder, Düsselstr. 7.
Vertrauensleute für weitere Plätze werden gesucht. Meldungen an Dr. Wagelaar, Barmen, Neuerweg 53/55 erbeten. 161d

Geldmarkt

Darlehen von 50—1500 Mark an Priv. u. Beamte ausstehenden Wechsel, Diskonten u. Hypothekendarlehen. Täglich v. 9—12½ u. 3—6 bei Gebauer, 101, Grunstr. 1a. Keine Verleumdung.

Welcher Selbstgeber ist? 12502
2 bis 3 Jahre auf ca. 1 Jahr abgez. an die Sp. u. L. 12502
E 2192 an die Sp.

Grete Mosheim „Die kl. Sklavin“

September

28

Freitag

Im neuen Spielplatz Filmpalast - Westfalen

Wm die Hausfrau sparen 1 1 1
Dann übergibt sie ihre Hauswäsche zum Waschen der
Grosswäscherei Merkelbach
Wäsche nach Gewicht trocken gemangelt schrankfertig Spelcherfertig (trocken gewogen) 10 Pfund 2,00 Mk.
Mindestrechnungsbetrag 3 Mk.
Stärkewäsche bekannt beste Ausführung
Oberhemd v. 75 an
Kragen v. 135 an
Fernruf: Elberfeld 5561. 1161

Darlehen

an Beamte und Beamte angestellte u. 8% Zinsen ohne Verleumdung. Anfragen sind zu richten an 12534
Friedrich & Co., Düsseldorf, Ralencrstraße 79.

Wie neu

repariert. — Neuanstrich in bekannt guter Ausführung bei mäßigen Preisen. — Wunsch erleichterte Zahlung
Korsett- u. Leibbinden
1. Fränkel vorm Rosenau, Elberfeld, Friedrichstr. 61/3

Städtische Sparkasse * Elberfeld

Gesamt-Einlagenbestand über 35 Millionen RM
Kassenstunden von 8 bis 1 Uhr

Wir nehmen entgegen:

Spareinlagen

von 1 Reichsmark an.

Heimsparbüchsen

werden täglich neu ausgegeben.

An Zinsen vergüten wir für Spareinlagen und für die den Heimsparbüchsen entnommenen Beträge:
bei täglicher Abhebung . . . = 5%
bei monatiger Kündigung . . . = 6%

Wir führen ferner

Konto-Korrent-Konten

ohne Zwang auf Mindestumsätze und ohne Berechnung von Provisionen.

Die Auszahlung der vollen Spar-Aufwertungsbeträge wird fortgesetzt. Zur Empfangnahme genügt die Vorlage des Sparbuches und der Mappe.

Städtische Sparkasse Elberfeld.

Gute Stoffe für wenig Geld
Kauft man im Textilhof in Elberfeld.

Etwas Besonderes für die nächsten Tage!

Morgen früh 8½ Uhr beginnen wir!

Posten Crepp-Satin reine Seide, wunderbare Qualität, Meter	7.90	Posten reine Wolle, engl. Art, 140 cm breit, Meter	5.00
Posten bedruckt Crepe de Chine reine Seide, Herbst-Neuheit, statt etwa 10 Mk.	5.90	Posten in blau und schwarz, statt etwa 10,50 M.	6.75
Posten die allbekannte gute Qualität, enorme Farben-Auswahl, Meter . . . 6.90, 5.90,	4.95	Posten reine Wolle, dopp. br., viele Farben, Meter	1.50
Posten ca. 70 cm br., solange Vorrat . . . Meter	4.50	Posten reine Wolle, 130 cm breit, schwarz und blau, enorm billig, Meter . . .	5.90
Posten wunderbare fein gerippte Qualität, Mtr.	2.95	Posten 130 cm breit, reine Wolle, solange der Vorrat, Meter 4.50,	2.95

Kommen Sie — und schauen, Sie werden Freude haben.

Der Textilhof

Elberfeld Herzogstraße und Rathenaustraße, gegenüber dem General-Anzeiger.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 225 — 1928

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Montag, 24. Sept.

Die Kreditaktion der Landesbanken.

Vor der Aufnahme einer zweiten Anleihe.
Die von der Deutschen Landesbankenzentrale im Dezember vorigen Jahres mit der Aufnahme einer 10-Millionen-Dollar-Anleihe eingeleitete Kreditaktion für die kleine und mittlere Industrie ist bis auf wenige Darlehensfälle nunmehr abgeschlossen. Die an der Aktion beteiligten zwölf Banken haben den Anleiherlös an etwa 770 Unternehmungen zur Verteilung gebracht. Entsprechend der Bedeutung der einzelnen Industriezweige ist der größte Teil der Kredite der Metallindustrie, Textilindustrie und der Lebensmittelindustrie zugefallen. Etwa 48 Prozent des Anleiherlöses wurden an Unternehmungen gegeben, deren Erzeugnisse überwiegend ins Ausland exportiert werden. Von 120 Darlehen, über deren Verwendung nähere Feststellungen gemacht wurden, sind 35 für Erweiterung und Erneuerung von Betriebsanlagen, 24 zur Stärkung der Betriebsmittel und 61 zur Konsolidierung kurzfristiger Schulden verwendet worden. Der Darlehensdurchschnittsbetrag beträgt rund 61.000 Mark. Am stärksten war der Kreditbedarf in Niedersachsen, sowie in den Kreisen der westfälischen Kleinindustrie.

Der Bedarf der Klein- und Mittelindustrie an langfristigen Krediten ist durch die Anleihe der Landesbankenzentrale noch nicht voll befriedigt worden, so daß die Landesbankenzentrale schon vor einiger Zeit die Aufnahme einer zweiten Anleihe für den gleichen Zweck in Aussicht genommen hat. Die grundsätzliche Genehmigung der Beratungsstelle ist hierzu bereits erteilt. Die Anleihe wird aufgelegt werden, sobald nach Lage des amerikanischen Kapitalmarktes günstigere Bedingungen erzielt werden können, als dies gegenwärtig der Fall sein würde. Die deutsche Landesbankenzentrale wird dieses Arbeitsgebiet weiter pflegen — unbeschadet der Tätigkeit der neugegründeten „Zentralbank“ —, die voraussichtlich entsprechend ihrer zentralen Organisation sich im Arbeitsgebiet der preußischen Provinzen auf größere Objekte beschränken wird, während die Landesbankenzentrale ihrer Zweckbestimmung gemäß sich besonders kleineren Betrieben annähern werde. Die Erwägung über eine Beteiligung der Deutschen Landesbankenzentrale an der Zentralbank zur Erleichterung der gegenseitigen Verständigung und Arbeitsleistung ist noch nicht abgeschlossen. Eine unmittelbare Beteiligung der preußischen Land- und Provinzialbanken an der Zentralbank ist nicht beabsichtigt.

Die Großhandelspreise.

Die auf den Stichtag des 19. September berechnete Großhandelsindexzahl des Statistischen Reichsamts ist gegenüber der Vorwoche um 0,1 v. H. auf 139,6 (139,8) zurückgegangen. Von den Hauptgruppen hat die Indexzahl für Agrarstoffe mit 133,5 gegenüber der Vorwoche keine Veränderung erfahren, die Indexzahl für Kolonialwaren hat um 0,1 v. H. auf 135,0 (134,9) zugenommen. Demgegenüber hat die Indexzahl für industrielle Rohstoffe und Halbfabrikate um 0,2 v. H. auf 133,1 (133,4) zugenommen, während die für industrielle Fertigwaren mit 159,5 unverändert geblieben ist.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Die Stillelegungen. — Belebung im Textil-Gewerbe.
Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

Die Stillelegungsanzeigen in der Woche vom 14. bis 21. September 1928 melden die beabsichtigte Entlassung von rund 1700 Arbeitern. Stillelegungen werden angezeigt von Betrieben der Industrie der Steine und Erden — Ziegeleien und Steinbrüche —, von Firmen des Lokomotiv- und Wagenbaues und endlich von Betrieben des Spinnstoffgewerbes. Die Berichte aus dem Spinnstoffgewerbe melden im allgemeinen eine Belebung. Die Rohstoffwirtschaft und Baumwolleneinfuhr lassen nicht darauf schließen, daß die Beschäftigung des Spinnstoffgewerbes noch weiter

nachlassen werde. Die Abschwächung der letzten Monate wird auf sehr knappe Dispositionen und kleine Lager des Groß- und Einzelhandels zurückgeführt. Von der Auffüllung der Lager und dem Wintergeschäft erwartet man eine Belebung der Industrie. Auf dem Arbeitsmarkt hat sich die Besserung noch nicht durch stärkere Einstellung von Arbeitskräften geltend gemacht, sondern dadurch, daß stellenweise die weitere Verschlechterung abgestoppt wurde.

Kartelltheorie und Kartellpraxis.

Die öffentliche Aussprache über die Kartellfrage geht auch nach den Entschlüssen des Salzburger Juristentages weiter. Es ist dabei von besonderem Werte, die Kartellpolitik selbst über Wesen und Aufgabe der Kartelle und ihre wirtschaftliche Bedeutung zu hören. In diesem Sinne will ein ausführlicher Aufsatz von Berthold Nothmann, dem Geschäftsführer des Röhrenverbandes in Düsseldorf gewidmet werden, der soeben in Heft 38 von „Ruhr und Rhein“ (Verlag W. Girardet, Essen) erschienen ist.

Technische Neuerungen für die Textilindustrie.

Eine wesentliche Vereinfachung auf dem Gebiete der Schußspulmaschinen stellt eine neue Hochleistungsspulmaschine System Schlafhorst „S“ dar, die nach dem Oelkastensystem mit senkrechten Spulspindeln gebaut ist. Diesen Grad der Vereinfachung zu erreichen war nur dadurch möglich, daß die sich beim Spulen nicht verschiebende Spindel nach einem patentierten System senkrecht angeordnet wurde, wobei die wenigen sich bewegenden Teile geräuschlos in einem Oelbad laufen. Die Spindel dreht sich lediglich um ihre eigene Achse und hat keinerlei Hubbewegung auszuführen. Die Hubbewegung wird nur von dem leichten, aber dauerhaften Fadenführer ausgeführt, so daß die hin- und her bewegte Masse auf ein Mindestmaß beschränkt ist, was die Anwendung höchster Spindelgeschwindigkeiten ermöglicht. Die Spindeln sind an beiden Enden gelagert, so daß man die höchsten Spindelgeschwindigkeiten auch dauernd anwenden kann, ohne eine vorzeitige Abnutzung befürchten zu müssen. Hierbei bleibt die an beiden Enden unterstützte Spindel stets gerade und arbeitet deshalb dauernd ordnungsgemäß. Wesentlich ist auch, daß sich die Maschine auch zum Spulen ab Strang eignet. Die Bedienung der Maschine ist leicht und einfach. Die Spindel ist an ihrem oberen Ende ausklappbar angeordnet, so daß man sie mit ihrem Kötzern zum Zweck des Suchens des Fadenendes oder zum Abziehen des fertigen Kötzers und Aufschleifen der neuen Spulhülse unmittelbar nach vorn in eine handliche Schräglage klappen kann, was die Leistungsfähigkeit der Spulerei entsprechend erhöht. Ein Spultrichter ist nicht vorhanden, braucht also auch bei Fadenbruch und fertigen Kötzern nicht abgezogen und beiseite geklappt zu werden. Die Maschine eignet sich zum Spulen von Garnen aller Art, von den größten bis zu den feinsten Nummern; auch kann das Garn als Pinkops auf dünne Papierhüllen, auf Pfeifen (aus Holz oder Papier) mit Konusansatz und ebenso auf die besonderen Spularten, welche in den verschiedensten automatischen Webstühlen verwendet werden, aufgespult werden. Für das Umspulen des rohen Schußgarnes, wie z. B. für die Automatenweberei, ist die Maschine deshalb besonders geeignet, weil man auf ihr sehr harte Spulen größten Garnehalbes billig herstellen kann. Außerdem kann man jede Spindel leicht auf jede gewünschte Spulenge und Spulendicke einstellen, so daß die Schußspule die Schützenhöhle vollkommen ausfüllt. Dadurch bietet die Maschine für das Umspulen roher Schußgarne die Möglichkeit des Bezugs des Garnes in der billigsten Form, also in großen Ringkötzern; ferner den Vorteil der Erzielung größtmöglicher Fadenlänge in der Schußspule und dadurch gleichzeitig Herabminderung des Schußabfalls. Für die Buntweberei wird die Maschine mit Vorrichtung zum Spulen ab Strang, Kötzern, Kreuzspulen oder für irgendwelche andere Aufmachungsart eingerichtet. Als Spindelteilung ist 125, 150, 175 und

200 mm vorgesehen. Für das Spulen ab Strang kommt in der Regel 200-mm-Teilung in Frage, während in den meisten anderen Fällen 125-mm-Teilung genügen wird.
Bei einer Vorrichtung zum Schlichten empfindlicher Fäden, wie z. B. Kunstseide, wird zur Schonung der Fäden das Andrücken derselben an die untere Foulardwalze, die im Flottentrog läuft, durch eine Hohlwalze besorgt, deren Oberfläche aus einem elastischen Stoff besteht. Zur Regelung des Drucks kann diese Hohlwalze durch einen seitlich an einer der Stirnwände angebrachten, verschraubbaren Stützen mehr oder weniger mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit gefüllt werden. Der Antrieb der beiden Walzen erfolgt am zweckmäßigsten zwangsläufig, so daß beide Walzen gleiche Umfangsgeschwindigkeiten haben. Dadurch wird der Zug so weit vermindert, daß Zerreißen selbst empfindlicher Fäden nicht eintreten können.
Eine neue Vorrichtung ermöglicht es, bei kettenlosen Mercerisiermaschinen die Ware auch in der Länge in einem einstellbaren Grade zu spannen, so daß hierauf auch schwere Waren mercerisiert werden und Fehler dabei vermieden werden können. Das Gewebe wird dabei nach der Fränkung mit Laugem im Foulard zunächst über eine ortsfeste Leitwalze geführt, gelangt dann über eine Belastungswalze, die in Führungen beweglich gelagert ist und die durch eine Vorrichtung mittels der Gewichte regelbar belastet werden kann. Die Ware geht dann wieder über die ortsfesten Walzen zu den bekannten Breitstreckvorrichtungen.

Schließlich sei auch noch eine Spinnmaschine mit elektrisch einzeln angetriebenen Spinnflügeln erwähnt. Beim Antrieb der Flügel von Spinnmaschinen durch einzelne Elektromotoren hat man bisher jeden Motor mit den Lagern für die Spindelwelle in einem Gehäuse untergebracht, und dieses an oder auf der Spinnbank befestigt. Ein auf eine Motorwelle, z. B. beim An- oder Abschrauben des Flügels gelangendes Drehmoment muß also erstens von dem Motorgehäuse ausgehen, dann durch die Befestigung auf die Spinnbank übertragen und letzten Endes von dieser aufgenommen werden. Eine bessere Bauart wird durch die hier erwähnte Neuerung mit geringerem Baustoffaufwand dadurch erzielt, daß die Motorgehäuse unmittelbar zu einer Spinnbank vereinigt werden. Es ergibt sich dann für die letztere eine Bauhöhe, die mindestens gleich der der Motoren ist und für die mit verhältnismäßig geringen Wandstärken eine ausreichend große Biegefestigkeit erhalten wird. Das Wesentliche dieser Neuerung besteht darin, daß die Gehäuse mehrerer Motoren unmittelbar zu einer Spinnbank vereinigt sind und daß in den Spinnbänken die Lagerung der Spindeln zwischen dem Motoranker und dem Spinnflügel angeordnet ist.

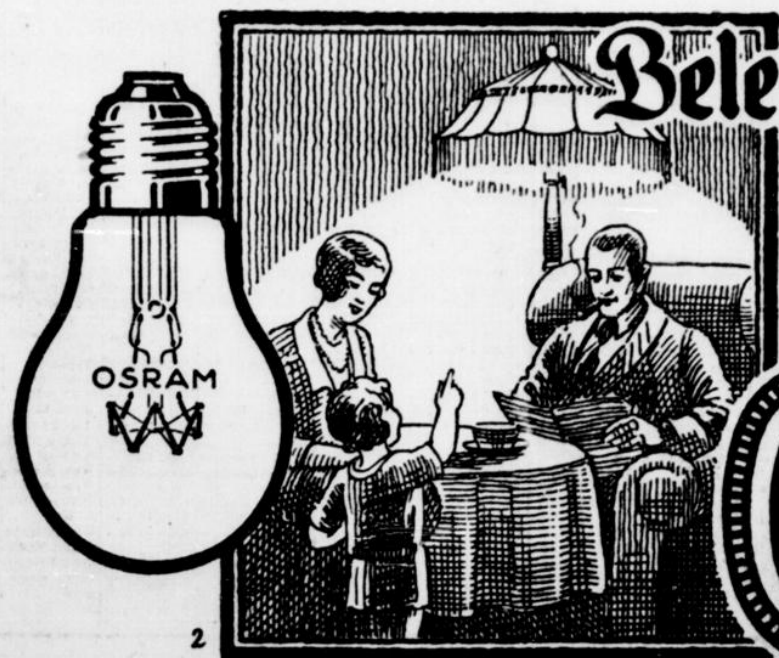
gesprochen, erkläre aber auf das Bestimmteste: niemals! Das wäre das Ende der Verbände. — Das Heft bringt gleichzeitig eine ausführliche Darstellung der französischen Wirtschaftssorgen, der Notlage der französischen Landwirtschaft, Rohstoffbedarf und Ueberkapazität der französischen Industrie und einen Ueberblick über die wirtschaftspolitischen Auseinandersetzungen in Frankreich über Freihandel oder Schutzzoll. — Dr. Paul Osthold behandelt den Hamburger Gewerkschaftskongreß, der der Wirtschaft die Frage vorlegte, ob ihre bisherigen Methoden in der Stellungnahme zu den Gewerkschaften ausreichen oder ob sie neue Wege einschlagen müsse, um ihre Widerstandsbestrebungen gegen die Gewerkschaften zu festigen. — Dr. Otto Weber-Bochum macht Vorschläge zur Hebung der Verkehrssicherheit auf der Straße. — Dr.-Ing. Reiser behandelt die Technik und das Ausstellungswesen in Essen. Im Anschluß an den Aufsatz bringt die Umschau Berichte über Bergbau, Eisenindustrie und Außenhandel.

Ernteergebnisse.

Die voraussichtlichen Erträge der Hauptgetreidearten werden im Vergleich mit den endgültigen Ernte-Ermittlungen der letztvergangenen fünf Jahre von den landwirtschaftlichen Vertrauensmännern des Preussischen Statistischen Landesamts günstig beurteilt. Der voraussichtliche Hektarertrag an Winterweizen erreicht den 1925 bei der Novemberschätzung ermittelten allerdings nicht ganz. Wie das Preussische Statistische Landesamt seiner „Statistischen Korrespondenz“ mitteilt, sind infolge des im allgemeinen nicht schlechten Erntewetters die Septemberschätzungen besser als die zu Anfang August. Sie ergeben im Staatsdurchschnitt je Hektar für Winterweizen Anfang September 21,5 dz (Anfang August d. J. 20,2 dz, 1927 endgültiger Hektarertrag 19,4 dz), Winterroggen 18,5 dz (16,5 dz bzw. 14,4 dz), Sommergerste 20,8 dz (19,4 dz bzw. 18,6 dz) und für Hafer 20,0 dz (18,2 bzw. 18,8 dz). Die im Staatsdurchschnitt erwarteten Erträge je Hektar sind auch bei den Hülsenfrüchten — abgesehen von Luzerne — etwas höher als die bei den endgültigen Ermittlungen in den Jahren 1923 bis 1927 festgestellten Erträge.

Nächste Dampferfahrten der Hamburg-Amerika-Linie

Nach New York, Halifax: D. Albert Ballin ab Hamburg am 27. 9., ab Cuxhaven am 28. 9., D. Neuyork ab Hamburg am 4. 10., ab Cuxhaven am 5. 10., D. Reliance ab Hamburg am 8. 10., ab Cuxhaven am 9. 10., D. Deutschland ab Hamburg am 11. 10., ab Cuxhaven am 12. 10., D. Westphalia ab Hamburg am 17. 10. direkt, D. Cleveland ab Hamburg am 17. 10., ab Cuxhaven am 18. 10., D. Hamburg ab Hamburg am 23. 10., ab Cuxhaven am 26. 10., D. Albert Ballin ab Hamburg am 1. 11., — Nach Boston, New York: D. Amasis am 2. 10., D. Ammon am 16. 10., D. Hagen am 30. 10., D. Amasis am 13. 11., — Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk: MS Havelland am 5. 10., MS Phrygia am 19. 10., D. Harburg am 1. 11., — Nach Kanada: D. Bochum am 4. 10., D. Brant County am 11. 10., D. Parana am 18. 10., — Nach der Westküste Nord Amerika: MS Seattle am 6. 10., MS Portland am 27. 10., MS Los Angeles am 24. 11., — Nach Porto Rico, San Domingo, Haiti, Santiago de Cuba und Jamaica: D. Cuba am 2. 10., MS Waldtrant Horn am 16. 10., D. Kreta am 30. 10., — Nach Cuba: D. Antiochia am 23. 10., D. Kiel am 24. 11., D. Foodasia am 28. 12., — Nach Mexiko: MS Rio Bravo am 9. 10., D. Nord-Schleswig am 20. 10., D. Georgia am 1. 11., MS Rio Panuco am 13. 11., MS Nord-Friesland am 24. 11., — Nach Westindien, Westküste Zentral Amerika: MS Igurid Horn am 23. 9., MS Orinoco am 6. 10., MS Palatia am 13. 10., D. Teutonia am 20. 10., MS Mimi Horn am 27. 10., MS Patricia am 3. 11., — Nach der Ostküste Südamerika: D. Isorlohn am 29. 9., D. Holm am 3. 10., D. Fürst Bulow am 10. 10., D. Altmark am 18. 10., D. Bayern am 17. 10., D. Oliva am 24. 10., D. Eupatoria am 27. 10., — Nach der Westküste Südamerika: MS Spreewald am 2. 10., D. Posidon am 6. 10., D. Targis am 10. 10., MS Isis am 17. 10., D. Berenga am 20. 10., — Nach Niederländisch-Indien: D. Peisander am 10. 10., D. Freiburg ab Rotterdam am 16. 10., D. Höchst am 24. 10., ein Dampfer am 7. 11., D. Naumburg am 13. 11., — Nach Australien: D. Aler am 3. 10., D. Dortmund am 13. 10., ein Dampfer am 24. 10.



Beleuchte Dein Heim besser!

Dieser Ruf geht jeden an — denn die meisten Wohnungen sind ungenügend oder schlecht beleuchtet. Lassen Sie Ihre Beleuchtungsanlage vom Fachmann prüfen; er wird Ihnen gern mit Verbesserungsvorschlägen dienen. Eine gute elektrische Beleuchtungsanlage unter Verwendung der richtigen Osram-Lampen ist eine Quelle der Freude und des Familienglücks. Rat und Auskunft in allen Beleuchtungsfragen erteilen kostenlos die Osram-Verkaufsstellen, das Elektricitätswerk und sonstige Elektrofachgeschäfte.

OSRAM

Nach Südafrika: D. Menes am 20. 10. D. Kar-
nak am 17. 11. — Nach Afrika: D. Toledo am 13. 11.
— Nach Ostasien: D. Sachsen am 29. 9. MS Vogt-
land am 6. 10. MS Duisburg am 13. 10. MS Rhein am
23. 10. D. Oldenburg am 27. 10. D. Hindenburg am 3.
11. — Hamburg-Rhein-Linie: Wöchentlich ein
Dampfer. — Hamburg-London-Linie: Jede
Woche 3 Abfahrten.

Die Lage der Fahrradindustrie.

Wie der Verein Deutscher Fahrradindustrieller
e. V. mitteilt, wird in der deutschen Fahrradindu-
strie die Wirtschaftslage von allen berichtenden Fir-
men einmütig als still bezeichnet. Es fehlen die
Aufträge teilweise vollkommen, während sie bei
anderen Firmen knapp sind. Die für die Fahrrad-
industrie überaus schwierige Wirtschaftslage wird
noch dadurch verschärft, daß die Geldmittel
mit Rücksicht auf den stockenden Eingang der
Außenstände stark angespannt sind. Diese
außerordentlich schwierige Lage ist einmal dadurch
hervorgehoben, daß mit Rücksicht auf die Jahreszeit
die Absatzmöglichkeit für Fahrräder gering ist.
Die Situation wird aber durch die allgemein
schwierige Wirtschaftslage, insbesondere auch
durch die Ueberproduktion verschärft. Weiterer
Rückgang der Zahl der Beschäftigten war deshalb
im August dieses Jahres nicht zu vermeiden. Wei-
tere Betriebe dürften in kurzem zu starken Ein-
schränkungen und Kurzarbeit übergehen müssen.

Vorstandswechsel bei den Vereinigten Riegel- und Schloßfabriken, A.-G., Velbert. Bei diesem Tochterunternehmen der
an die Yale and Towne Manufacturing Co. überge-
gangenen Schloßfabrik Damm & Ladwig in Velbert
ist ein Vorstandswechsel erfolgt. Die Direk-
toren Erbe-Düsseldorf, Wilhelm Ladwig und
Wilhelm Müller, die beiden letzteren aus Velbert,
sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu zu Vor-
standsmitgliedern bestellt sind Rechtsanwalt Paul
Kaufmann und Bankdirektor A. D. Wilhelm
Forsthoff, beide in Elberfeld. Die beiden
letzteren sind auch in den Vorstand der Duly A.-
G. in Velbert eingetreten, nachdem Ernst Alfred
Damm, E. Erbe, beide in Düsseldorf, Wilhelm
Müller, Wilhelm Ladwig und Walter Rücker, sämt-
lich in Velbert, ausgeschieden sind.

**Die internationale Viscose-Kunst-
seiden-Konvention** trat dieser Tage zur Be-
sprechung der Lage in Oesterreich und der
Tschechoslowakei in Berlin zusammen. Nach ein-
gehender Aussprache über die derzeitigen Markt-
verhältnisse wurde beschlossen, die bestehenden
Verkaufsbedingungen aufrecht zu erhalten.
Es wurden ferner Maßnahmen erörtert, die zu
einer weiteren Stabilisierung des Marktes einen
noch engeren Zusammenschluß der in der Konven-
tion vereinigten Kunstseidenfabriken herbeiführen
soll.

Die Vereinigten Borvisk-Kunstseidenwerke, A.-G., Sitz Berlin, sind mit
einem Kapital von 6 Mill. M. in Gründung. In
dieser Gesellschaft werden die deutschen Interessen
der Continental Borvisk Co. of Delaware
mit denen der Borvisk-Kunstseiden-
A.-G. Herzberg am Harz, vereint. Aus dem
Vorstand der Borvisk-Kunstseiden-A.-G. ist Rudolf
Freiherr von Schmidt ausgeschieden. Ferner ist von
der Borvisk-Gruppe die Danzig-Polnische
Borvisk-Kunstseidenfabrik A.-G. mit
dem Sitz in Danzig gegründet worden. Das Kapi-
tal beträgt 12 Millionen Danziger Gulden. Die
Fabrikation, bei der vorwiegend die Unita-Patente
zur Verwendung gelangen sollen, wird in Danzig
und in Polen betrieben.

**Bautzener Tuchfabrik, Akt.-Ges. in
Bautzen.** Das am 31. März abgelaufene Ge-
schäftsjahr der Bautzener Tuchfabrik A.-G. in
Bautzen ergibt nach 85 218 RM. Abschreibungen
einen Gewinn von 1307 RM., der von dem vor-
jährigen Verlustvortrag von 452 733 RM. abgebucht
werden soll. An Stelle der früher in Aussicht ge-
nommenen Sanierung ist die Verwaltung dazu
gekommen, der Generalversammlung die Fusion
mit der Ernst Fr. Weißflög A.-G. Gera
(Reuß), vorzuschlagen. Die Aktien der Bautzener
Tuchfabrik A.-G. sollen im Verhältnis von 1:1 in
solche der Ernst Fr. Weißflög A.-G. umgetauscht
werden, die wie WTB-Handelsdienst erfüllt, ihr
Kapital zu diesem Zweck sowie zur Durchführung
der erfolgten Aufnahme weiterer Unternehmungen
der gleichen Branche erheblich zu erhöhen beabsich-
tigt, so daß hier ein bedeutendes Textilunternehmen
entstehen wird. Die Verwaltung glaubt, die Fusion
der ursprünglich beabsichtigten Sanierung aus dem

Grunde vorziehen zu sollen, weil sie sich große
Erfolge der Rationalisierung von dem Zusammen-
schluß mehrerer Unternehmungen und damit die
Wiederherstellung der Rentabilität verspricht.

**Rattinger Maschinenfabrik v. Elson-
gloßberg, A.-G., Ratingen.** Der Abschluß
der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1927-28
weist nach Abschreibungen von 90 709 (65 600)
RM. bei vorsichtiger Inventurbewertung einen Ver-
lust von 404 869 (248 432) RM. aus. Hierzu kommt
der Verlustvortrag vom vorigen Jahr mit 134 433
RM., so daß sich ein Gesamtverlust von 539 301
RM. ergibt. Zur Beseitigung dieser Unterbilanz
sollten die Aktionäre eine Zusammenlegung des
Stammkapitals von 570 000 RM. im Verhältnis von
20:1 auf 28 500 RM. und gleichzeitig eine Wieder-
erhöhung auf 570 000 RM. vorgeschlagen werden.
Auf Antrag eines Aktionärs wurde die Ver-
einigung der am Samstag abgehaltenen Hauptver-
sammlung beschlossen, da sich ein Konsortium ge-
funden hat, das die jungen Aktien zu pari zu über-
nehmen und mit 5 Proz. Ausschlag den Aktionären
zum Bezuge anzubieten gewillt ist. Die Verwaltung
teilt mit, daß mit dem vorliegenden Auftragsbe-
stand das Werk bis zur Grenze der Leistungsfähig-
keit bis auf ein Jahr hinaus beschäftigt sei, und
zwar vor allem mit der Herstellung von Kunstseide-
Maschinen.

**Bauer & Schaurte, Rhein. Schrauben-
und Mutterfabrik, Neuß.** In der
Aufsichtsratsitzung legte der Vorstand den Ab-
schluß für das Geschäftsjahr 1927-28 vor. Dieser
ergibt einen Bruttoüberschuß von 2 030 383 Mark
(i. V. 1 137 400 M.) und unter Berücksichtigung von
412 980 M. Steuern (ohne Körperschaftsteuer) (im
Vorjahre 294 727 M.) und nach Abzug von 1 102 427
(487 977) M. Abschreibungen einen Reingewinn
von 452 170 (i. V. 285 586) Mark. Die Zugänge auf
Maschinenkonto im abgelaufenen Geschäftsjahr be-
trugen 857 643 (i. V. 356 102) M. Der auf den 31.
Oktober 1928 einzubrufende HV. soll die Aus-
schüttung einer Dividende von 12 (7) Prozent
vorgeschlagen werden.

**„Vorsorge“, Versicherungs-Aktien-
Gesellschaft, Köln.** Das zum Konzern
der Vaterländischen und Rheinania,
Vereinigten Versicherungsgesellschaften A.-G., gehö-
rende Unternehmen hat sein Kapital um eine Mill.
Mark auf drei Mill. Mark erhöht.

Berliner Wertpapierbörse.

W.G. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Wegen
des hohen israelitischen Feiertages war die Börse
heute zwar schlecht besucht und still, die
Stimmung aber freundlich. Da Geld reichlich
zur Verfügung gestellt wird, so hält man für
die Börse den bevorstehenden Ultimo so ziem-
lich bereits für überwunden und glaubt nicht,
daß morgen nennenswerte Prämienware herauskom-
men werde. Die Meldungen über Wieder-
eingangkommen der langfristigen Dolla-
ranleihen (R.W.E. und Verbandswasser-
werk Bochum) verstärken die Hoffnungen auf Wie-
derbelebung auch des langfristigen Kapitalmarktes.
Begrüßungswerte wirkte sich diese Nachricht am
Elektromarkt besonders stark aus. Man ver-
weist zudem noch immer auf die Amerikaner
Heinemann, des Präsidentschölers Löwensteins
und glaubt an ein Zusammenwirken mit Harry For-
bes beim projektierten Zusammenschluß der euro-
päischen und amerikanischen Elektro-Interessen. Die
Verhandlungen über die Stahlvereins-
Anleihe an Südslawien wirkten heute eben-
falls noch in günstigem Sinne, wenn auch aller-
dings weniger bei den Aktien der Vereinigten
Stahlwerke selber als bei den sonstigen Montan-
papieren und vor allem bei den Bosnischen An-
leihen. Man glaubt nämlich, daß die Anleihe nur
unter der Bedingung abgeschlossen werden würde,
daß sich Südslawien zur Regelung der Aufwertung
der alten serbischen Vorkriegsanleihen verstehen
sollte. Farbenindustrie leicht gebessert
Kunstseideaktien gaben leicht nach, Glanz-
stoff minus 5 Prozent.

Im Verlaufe der die Haltung noch etwas
fester. Im Durchschnitt stiegen die Kurse bei
zahlreichen Terminpapieren um 1 bis 2 Proz. weiter.
Am Rentenmarkt waren Alt- und Neu-
besitzanleihe begehrt, Bosnier aus dem schon er-
wähnten Grunde fest.

Der Kassamarkt war freundlich; bei den
amtlich nicht notierten Werten war die Haltung
auch freundlicher, das Geschäft aber ebenso still.
Der Geldmarkt war unverändert. Tägliches
Geld 5 bis 7, Monatsgeld 8,5 bis 9,25, Bankgirierte

Warenwechsel 7, Privatkredit unverändert 6½
Prozent.

Am Devisenmarkt war der Dollar wieder
schwächer, ebenso das Pfund.
Gegen den Schluß war das Geschäft im all-
gemeinen still, der Kursstand behauptet. Bem-
berg waren auffallend fest mit 586 nach 583. Auch
Kalkatrie ziemlich lebhaft und weiter befestigt.
Berliner Freiviehmarkse vom 24. September

Art	Stück	Preis	Art	Stück	Preis
Adler	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583

Kölnener Börse vom 24. September.

Art	Stück	Preis	Art	Stück	Preis
Adler	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583

Devisen.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%.

Art	Stück	Preis	Art	Stück	Preis
Adler	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Art	Stück	Preis	Art	Stück	Preis
Adler	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583

Zürcher 10-Uhr-Devisen vom 24. Sept.

2090.50, London 3250.50, Newyork 319.80, Belgien 722.50,
Italien 2718.50, Spanien 858.00, Holland 208.45, Berlin
122.15, Wien 729.00, Stockholm 139.00, Oslo 138.55, Kopen-
hagen 138.55, Sofia 37.50, Prag 154.00, Warschau 382.50,
Budapest 909.50, Belgrad 915.00, Athen 673.00, Konstan-
tinopel 269.00, Bukarest 316.00, Helsinki 1309.00, Privatdis-
kontsatz 4%, Buenos Aires 218.50, Japan 238.00, offiz.
Bankdiskont 3.50% — Tendenz stetig.

Amsterdamer 10-Uhr-Devisen vom 24. Sept.

2090.50, London 3250.50, Newyork 319.80, Belgien 722.50,
Italien 2718.50, Spanien 858.00, Holland 208.45, Berlin
122.15, Wien 729.00, Stockholm 139.00, Oslo 138.55, Kopen-
hagen 138.55, Sofia 37.50, Prag 154.00, Warschau 382.50,
Budapest 909.50, Belgrad 915.00, Athen 673.00, Konstan-
tinopel 269.00, Bukarest 316.00, Helsinki 1309.00, Privatdis-
kontsatz 4%, Buenos Aires 218.50, Japan 238.00, offiz.
Bankdiskont 3.50% — Tendenz stetig.

Londone 10-Uhr-Devisen vom 24. Sept.

2090.50, London 3250.50, Newyork 319.80, Belgien 722.50,
Italien 2718.50, Spanien 858.00, Holland 208.45, Berlin
122.15, Wien 729.00, Stockholm 139.00, Oslo 138.55, Kopen-
hagen 138.55, Sofia 37.50, Prag 154.00, Warschau 382.50,
Budapest 909.50, Belgrad 915.00, Athen 673.00, Konstan-
tinopel 269.00, Bukarest 316.00, Helsinki 1309.00, Privatdis-
kontsatz 4%, Buenos Aires 218.50, Japan 238.00, offiz.
Bankdiskont 3.50% — Tendenz stetig.

stantinopel 269.00, Athen 673.00, Wien 729.00, Warschau 382.50,
Buenos Aires 218.50, Rio de Janeiro 309.00, Yokohama
1106.00, Montevideo 306.00, London auf Bombay 160.

Wechselkurse in Südamerika vom 22. Sept.

(Mitteltel von der Deutschen Überseeischen Bank in Berlin.)
Buenos Aires (Kabel) 4.75, Penco für 1 Goldpeso.
Aires (Kabel) 4.00, M. für 1 Goldpeso.
Neuyork (Kabel) 1.475 Goldpeso für 1 U.S.D.
Rio de Janeiro (Kabel) 5.00, M. für 1 Milreis.
Jeneiro: (Kabel) 8.390 Milreis für 1 U.S.D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle. 22. Sept. 20.88, 24. Sept. 20.76.
Alexandria-Baumwolle. Heute keine Kurse wegen
Feiertages.

Liverpooler Baumwolle. Okt. Sak. 17.54, Nov. Sak.
17.49, Nov. Upp. 11.80, Loco 18.80, Jan. Sak. 17.71, Jan.
Upp. 11.95, März Sak. 17.79, Mai Sak. 17.89, Juli Sak.
17.97. Tendenz stetig.

Liverpooler Baumwolle, Amerika. Okt. 9.68, Nov. 9.68,
Dez. 9.59, Jan. 9.58 bis 9.60, März 9.63 bis 9.64, Mai 9.64
bis 9.65, Juli 9.63. Tendenz ruhig und behauptet.

Die Lage des Bradford und Tourcoing Wollmarktes

Der Bradford Markt stand in der Berichts-
woche ganz unter dem Einfluß der Londoner Auktionen,
die bei großer Käuferzahl eröffneten und die er-
wartete Resultat brachten. Bei unentschiedener Stim-
mung wiesen die Preise gegenüber letzter Auktion für
alle Qualitäten zirka 5-10 Prozent Abschlag auf. Die
Bradforder Kammmzugpreise sind gegenüber der Vor-
woche unverändert geblieben, da der Londoner Ab-
schlag längst berücksichtigt wurde. Ein größeres Ge-
schäft hat sich jedoch auf der neuen Basis noch nicht
entwickelt, die Nachfrage blieb klein und sind nur un-
bedeutende Umsätze getätigt worden. Für Kämmlinge,
Zugabrisse etc. ist die Preisbasis ohne größere Ver-
änderung, die geringe Produktion findet noch immer
schlanke Aufnahme. Auf der ermäßigten Preisbasis
hat sich in Tourcoing größerer Bedarf geltend ge-
macht und sind auch umfangreiche Abschlüsse zu-
stande gekommen.

Berliner Produktenbörse vom 22./24. September

Art	Stück	Preis	Art	Stück	Preis
Adler	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583

Berliner Metalle vom 24. September.

Art	Stück	Preis	Art	Stück	Preis
Adler	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583

4PS Kleinwagen v. 2500.-

Der preiswerte Gebrauchswagen v. 4800.-

Der schnelle Sechszylinder v. 4600.-

Der starke Sechszylinder v. 6800.-

Auf Wunsch nach OPEL-Zahlungssystem

Elbertsd. Ahlborn Barmen

Königsf. 32 Allee 114

Berliner Börse vom 24. September.

Art	Stück	Preis	Art	Stück	Preis
Adler	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583
Berg	100	17.3	Kalkatrie	100	583

Eigener Drahtbericht

Wien, 23. Sept. Zu dem Familien-drama im Hause Armann meldet die Polizeikorre-spondenz, daß der Gymnasiast Ferdinand Armann bei dem fortgeschritten Verhöre seine Aussage aufrecht-erhielt, beim Eingreifen in den blutigen Kampf zwischen seinen Eltern den wahrscheinlich tödlichen

Bei der Obduktion der Leichen des Ehepaars Arimann wurde entdeckt, daß die Leiche des Regierungsrats Arimann achtzehn, die seiner Frau sechs Messerstiche aufweist. Es wird fast als unmöglich angesehen, daß die beiden Eheleute sich einander so viele Stiche beibringen konnten. Dieses Obduktionsergebnis verdichtete die Verdachtsgründe gegen den jungen Arimann.

Drei Tote, ein Schwerverletzter.
 M. Frankfurt a. M., 24. Sept. (Funkpt.)
 Am Sonntag gegen Mitternacht wurde an dem
 nachwachsenden Bahnübergang bei km 3,1 der ein-
 zigste Akenabahnstraße Buschschlag — Spreng-
 gen — Überbrücke der Personentrastwa

211. Amsterdam, 22. Sept. (Diab t.) In London ist eine Diamantaussendung aus Amsterdam im Werte von vier Millionen englischen Pfund (80 Millionen Mark) verloren gegangen und konnte bisher nicht wiedergewonnen werden. Die Sendung war als eingeschriebenes Paket abgesandt und in London richtig der Post übergeben worden.

Eigener Drahtbericht.

W.G. Paris, 22. Sept. Der deutsche Flieger Lusser, der beim internationalen Wettbewerb für Leichtflugzeuge Gester wurde, hat damit einen Preis von 80 000 Franken gewonnen. Als Lusser gestern in Le Bourget eintraf, wurde er von den französischen Piloten auf den Schultern getragen.

W. B. Buschir, 23. Sept. Baron von Hünerfeld ist in Buschir von den persischen Behörden angehalten worden, die sich über seine Papiere näher informieren wollten. Am Samstagvormittag war er noch immer in Buschir und wartete auf die Erlaubnis zur Fortsetzung seines Fluges.

11.15—11.55 Köln: Schlußtag für Volksschulen: „Der
drahtlose Uralwald“ (Kalligraphieprakt.).
12.10—12.50 Wuppertal: „Die Kunst der Zeichnung“.
1.25—2.30 Düsseldorf: Mittagskonzert des Vereins der
Musikfreunde. Leitung: Obermusikmeister C. Beyer.
3.40—3.55 Köln: Dr. Becker: Ins Notizbuch des Musik-
gärtners.
4.0—4.55 Köln: Eis Vorberedung: Rinderkudde, „Zorn-
schäben“, für Soli, Chor und Orchester.
5.00—5.15 Wuppertal: „Die Abende eines Bergsgemeindeguts“
für höhere Schulen. Aus der Praxis des geistlich-
lichen Arbeitsunterrichts“ (2).
5.45—6.30 Köln: Ausgewählte Schachpartien.
6.30—6.50 Köln: A. Kolz: Die Road nach Diamanten.“
7.15—7.55 Köln: Prof. Dr. Robert Mielisch: Stücken
des Lebens.“ Gens.
7.40—8.00 Köln: Violoncello Prälis: Färbungen aus dem
Reich des Blaubären ins Reich der Spekulation (II).
8.00—8.15 Köln: Humoristische Chöre, Aufl.: Kammer-
chor und Vorkonzert des Westf. Rundbunds.
8.45—10.10 Köln: Einfließenkonzert des Westf. Rundbunds.
Orchester. Leitung: Musikförster.



Festpreis für die Limousine M 5500
Verlangen Sie Katalog! Probefahrt beim Essex-Vertreter
unverbindlich.



HUDSON ESSEX MOTORS COMPANY M. B. H. / BERLIN-SPANDAU

Essex-Vertreter J. Josef Bertrand
Kampstr. 22/26, Tel. 150 **ELBERFELD** Morianst. 9, Tel. 7900



wo bliebe der Fortschritt? Als wir uns vornahmen, ein wirksames Mittel für jeden Bartwuchs zu schaffen, untersuchten wir wohl jede Rasierseife und -Crème, die irgendwo "da war". Über die guten Eigenschaften aller dieser Mittel hinausstrebbend, begannen wir mit dem Aufbau des Neuen.

Länger als ein Jahr dauerten unsere Versuche. Jeden Tag machten wir ein neues Rezept, bis wir endlich das Ziel erreicht hatten: eine Rasier-Crème, die sich nicht mehr übertreiben ließ, die würdig war: "Peri Rasier-Crème" zu heißen, und fähig, die Welt zu erobern.

Für sie konnten wir getrost unser ganzes Ansehen in die Wagschale werfen. Wir brauchten nichts, als der Wahrheit zum Sieg zu verhelfen; der Wahrheit, daß Ben Akiba in diesem Falle unrecht hat; der Tatsache, daß ein so gutes, zeit- und klingensparendes, hautschonendes Rasiermittel noch nie dagewesen ist.

Dies ist uns in dem Maße gelungen, daß "Peri" heute Deutschlands meistbenutztes Rasiermittel ist. Sie ist so gut, daß sie Jeden ehrlich begeistert und zu ihrem Werbe-Herold macht.

DR. M. ALBERSHEIM
FRANKFURT A. M. & LONDON

**Probetube für 25 Pig.
überall erhältlich.**

PERI RASIER-CREME

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich "Perl Rasier-Crème" zum Unterschied von "Crème Perl" der so vorzüglichen und beliebten Hautcrème.

Peri-Hautcrème (fettfrei) Tube M -.90 und -.60, Topf M 1.25
Peri-Coldcream (fetthaltig) Tube M 1.- und M -.60
Peri-Talkpuder M 1.50, Crème Peri-Seife M 1.- und -.50

Überall erhältlich!

Tube
M-75 u.140

...PELZE...

Keine Schaufenster!	Geringe Spesen!	Billige Preise!
Amerikan.-Opossumfelle v. 1.00 Mk. an	Schöne Wölfe . . . v. 55.00 Mk. an	
Seel- und Biberottfelle v. 1.00 Mk. an	Stunks, Würger 15.50 Mk.	
Seelfelle . . . v. 10.50 Mk. an	Stunks, asier. Opossum etc. auf billige	

Jacken und Mäntel, neueste Modelle!
Umarbeitungen gut u. preiswert! Ware wird bis Weihnachten zurückgelegt!

Peizhaus Kalmanowitsch Elbertfeld
Altmarkt 1, Ecke Poststr., Eing. Schöne gasse. Tel. 2956.

CARNIFIX

Sie werden staunen!
wie billig Sie Ihre Schuhwaren im:
Schuhlager E. Döppersberg 13
gesehen
Gegenüber der Handelschule.

Empfehle gegen Nachn. jetzt noch
la Weide-Tafelbutter
Zt **1.60** je Pfd. in Postk. von 9 Pfd.
(auf Wunsch einzelne Pfunde)
Gutack, Heydekrug (Memelland), a

Blendend weiße Wäsche
bei konstanter Behandlung
erfährt nach Gewicht auf Wunsch
einmal, zweimal oder gemangelt
zu billigen Preisen

Wäscherei Almenröder
Germersb. Ackerstr. 61/62

Sir Michaels Abenteuer.

Roman von A. A. O. Browne.

Berechnete Uebersetzung aus dem Englischen von A. A. O. Browne.

(41. Fortsetzung.)

Mik Kent hatte die letzte halbe Minute viel schnelle und erleuchtende Gedanken gehabt. Aber hatte sie nur wenig von Mr. Cherru gesehen und das Benia hatte ihr nicht besonders gefallen. Sein Anteil an der von ihr beabsichtigten verbannten Unterredung zwischen Mike und ihm war ihr ja etwas unverständlich erschienen, aber sie hatte sich nicht weiter den Kopf darüber zerbrochen. Die Entdeckung der vermeintlichen Nichtwürdigkeit des Sekretärs hatte ihr genau zu denken gegeben. Unter der Schwelle des Bewusstseins war ihr jedoch ein unklarer Misstrauen gegen Mr. Cherru zurückgeblieben, das jetzt in offenen Verdacht ausbrach. Kein christlicher Mensch — und siehe er schenkt im Adelskalender — wickelt den Schmutz der Dame des Hauses in sein Taschentuch und steckt ihn in die Brusttasche! Wenn der Mann das tat, konnte er nicht auch jenes andere getan haben, dessen der Sekretär beiduldiat wurde? Anne fand diesen Gedanken merkwürdig tröstlich; in diesem Fall mochte die Unterredung eine völlig unschuldige Erklärung finden und dann — aber hier fehlte sie schleunigst zum Ausgange ihrer Gedanken zurück. Was sollte nun geschehen? Das folgende Benehmen von Mik Kent mögen nun wieder diejenigen erklären, die vorhaben, die Frauen zu verführen. Zweifellos hätte sie jetzt einen durchdringenden Schrei ausstoßen sollen, der das ganze Haus herbeigerufen hätte, aber das tat sie nicht. Vielleicht fiel ihr ein — da sie von Natur keine Schreierin war — daß er bestimmt davonlaufen würde, während sie lachend betrachtete sie das Ganze als eine persönliche Angelegenheit ihrer und des Sekretärs; vielleicht kam ihr einfach gar nicht die Idee, Hilfe herbeizurufen. Die dem auch sei. Mik Kent aua nun in gänzlich unerwarteter Weise vor.

Jener Alonius Dutheway, dessen Ableben Herbert und Hermine nach Finden Haus gebracht hatte, war ein passionierter Reisender gewesen und hatte allerlei Geräte und Waffen aus aller Herren Länder heimgebracht, über die man teilweise stolperte und die zum anderen Teil die Wände der Halle fast vollständig bedeckten.

Auf Rechten der Bibliothekstür, in unackrät Bruchstücke, hina ein Schwert. Ein langes und

schlankes Schwert mit reichverzierter Knauf und noch immer scharfer Spitze und feinschliffener Klinge. Alonius hatte es um schweres Geld von einem Antiquitätenhändler gekauft, der ihm versichert, daß „Bonnie“ Brita Charlie mit dieser Waffe einst zahlreiche Köpfe aufgeschlichtet habe. Dieser phantastische Antiquitätenhändler hätte sich wahrscheinlich ein paarmal im Grabe umgedreht, wenn er gesehen hätte, wozu Mik Anne Kent nun dies adelige Schwert benutzte.

Denn Anne war genau eine Sekunde, bevor Mr. Cherru sich umwandte und sie bemerkte, zurückgetreten und hatte das Schwert von der Wand genommen. Es war ein Impuls und verliebte ihr erhobte Sicherheit. Also bewaffnet trat sie kühn in die Bibliothek und dem Feind entgegen.

„Hallo!“ rief Mr. Cherru überrascht. Anne packte das prinzipale Schwert fest mit beiden Händen und hob es empor, bis sich die Spitze von Mr. Cherrus Brust befand, während sie den Knauf an ihre eigene drückte.

„Geben Sie die Sachen zurück!“ befahl sie streng.

Mr. Cherru fuhr zusammen.

„Wie?“ rief er.

„Geben Sie die Sachen zurück auf den Schreibtisch! Die Klinge und das Dalsband und die Broche. Sie sind in Ihrer Brusttasche.“

Mr. Cherru fuhr wieder zusammen. Denn er hatte nicht geahnt, daß sie ihn bei der Arbeit gefangen hatte. Etwas aus der Fassung gebracht, schaute er sie jetzt genau an. Er verdankte viel von seinen bisherigen Erfolgen seinem gänzlichlichen Mangel an Interesse für das weibliche Geschlecht, die er nur als Plauderungsobjekte zu betrachten gewohnt war. Jetzt allerdings wünschte er, sich für dieses besondere Exemplar der Gattung mehr interessiert zu haben. Er hatte nur gemerkt, daß sie im Hause war, sonst nichts. Jedenfalls hätte er sich nie träumen lassen, daß sie ihn einmal mit einem Schwerte bedrohen würde.

„Was soll das heißen?“ fragte er gereizt.

„Geben Sie die Sachen auf den Schreibtisch zurück!“

Mr. Cherru runzelte die Stirn. Er hatte Gile fortzukommen, und dies Spiel war nicht nach seinem Geschmack.

„Sie wollen sich wohl ein wenig unterhalten.“ sagte er, „aber ich habe es ziemlich eilig. Bitte, lassen Sie mich vorüber!“

Er machte einen raschen Schritt vorwärts. Anne tat sofort das gleiche und die Spitze des Schwertes traf mit einem leichten Klingeln auf den zweiten Knopf von Mr. Cherrus Weste. Er sprang schnell zurück. „Hören Sie —!“ begann er empört.

„Geben Sie die Sachen auf den Schreibtisch zurück!“

Ein langer Pause entstand. Dann wandte sich Mr. Cherru und ging nachlässig auf die Kuchentüre zu. Er hatte kaum zwei Schritte gemacht, als die Spitze des Schwertes ihn merklich zwischen den Schulterblättern haß. Er wirbelte mit einem zornigen Ausruf herum.

„Geben Sie ab, hören Sie!“ rief er wütend.

„Geben Sie!“

„Geben Sie die Sachen auf den Schreibtisch zurück!“

Mr. Cherru, der dieser Narretei müde war, trat schnell zur Seite und griff nach dem Schwert. Er erwiderte es, aber wenn die Schneide auch sehr stumpf war als in den Tagen des „Bonnie“ Prinzen Charlie, war sie noch immer scharf genug, gewisse Dinge, wie z. B. Mr. Cherrus Hand, zu schneiden. Was sie auch tat. Er schrie auf und sprang weg, sich die zerchnittene Handfläche haltend.

„Es wird auf sein, wenn Sie die Sachen auf den Schreibtisch zurücklegen“, sagte Anne.

Mr. Cherru war ihr einen wütenden Blick zu. Seine Hand tat ihm beträchtlich weh und es war ihm ein wenig übel. Denn, wie viele mutige Menschen, konnte er sein eigenes Blut nicht sehen. Ohne zu denken, tastete er nach seinem Taschentuch und rief es mit der Absicht heraus, die Wunde zu verbinden. Zwei Minne, ein kleines Verlehnalsband und eine antike Broche flogen durch die Luft in einen entfernten Winkel.

„Also, jetzt haben Sie etwas Schönes angefaßt.“ sagte Anne, „denn ich kann die Sachen nicht bekommen, ohne von Ihnen wegzugehen, und Sie können sie auch nicht kriegen, wenn ich nicht weagehe. Und wenn Sie versuchen, sich zu rühren, drücke ich zu und Sie sind an der Wand aufgeschrien wie ein Kalb. Ich will Sie ja nicht verletzen, aber wenn Sie sich rühren und verlegen sich selbst, ist es nicht meine Schuld, nicht wahr?“

Mr. Cherru, der mit finsternem Gesicht seine Hand verband, mußte die Richtigkeit dieser Darstellung anerkennen. Sein anstößiger Sprung hatte ihn mit dem Rücken an die Wand gebracht und Anne, die ihm sofort folgte, berührte mit der Spitze des Schwertes seinen Westknopf. Er hätte allerdings einen zweiten Versuch machen können, die Waffe zu ergreifen, aber er hatte recht wenig Lust dazu. Und wenn er sich rührte, riskierte er ein durchschönes Ausrufen. Auch tat ihm die Hand so weh, daß er augenblicklich an nichts anderes denken konnte. „Also, was soll ich jetzt tun?“ rief Anne nachdenklich. „Wenn ich mich wehrte, ist es aus mit mir, und wir können doch nicht den ganzen Tag —“

„Warnung vor Taidendieben!“ sagte ein hohes, schrilles Stimmchen. Mr. Cherrus Blick flog zur Tür. Anne schaute sich beinahe, aber nicht ganz um, dann sprach sie, ohne die Augen von ihrem Opfer zu lassen: „Violet, mein Herr, komm her!“

Mik Dutheway watschelte vor und betrachtete die beiden mit Interesse.

„Es ist Zeit zur Stunde“, sagte sie streng. „Was machen Sie da?“

„Wir spielen ein wunderschönes Spiel, Violet.“ sagte Anne etwas Heberhaft. „Du kannst mitspielen, wenn du willst. Schau in den Winkel neben —“

„Was für ein Spiel?“

„Oh — ab —“

„Vielleicht Seeräuber?“

„Ja!“ sagte Anne erleichtert. „Seeräuber spielen wir und Sir Michael ist ein — ein Seeräuberanführer. Du kannst auch einer sein und wenn du dort in den Winkel neben der Kuchentüre schau, wirst du einen wirklichen Schatz finden. Zwei Ringe und — bitte, geben Sie mir! — ein Halsband und eine Broche. Hol sie schnell, Liebste!“

Violet starrte Mr. Cherru ernst und erstaunt an. Bisher hatte sie den vornehmen Gast ihrer Mutter nur wenig beachtet, denn ihr kindlicher Instinkt hatte ihr gesagt, daß bei dem nichts zu holen sei, weder an Unterhaltung, noch an gebranntem Zucker. Aber da sieht man, wie man sich täuschen kann denn hier stand er und spielte mit ihrer Gouvernante Seeräuber, als sei er nichts anderes gewöhnt! Mit den „Großen“ kennt man sich nie aus. Sie lächelte ihn liebevoll an.

„Können Sie richtig fluchen, wie ein wirklicher Seeräuber?“ fragte sie lebenswichtig. Mr. Cherru war im Begriff, ihr das Verlangen nach seinem besten Können zu bereiten, als ihn ein verstärkter Druck auf die Weste warnte, diesem begierigen Impuls nachzugeben.

„Schnell, mein Herr!“ drängte Anne. „Das — das Schiff sinkt schon!“

„Darf ich der aller — allerhöchste Seeräuber von allen sein? Ganz voll ist —“

„Ja, ja! Aber mach' ich schnell!“

Violet ran aua ganz auf den Geist der Sache ein. Sie stieß einen durchdringenden Schrei aus und galoppierte davon, blutdürstige Seeräuberlaute von sich gebend. Violet hob sie den Schatz und kam im Galopp zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauft
Juch Beakung
Friedrichs Platz, biall Jhuu
man Raumkunst-Ally
in Schokolade
Jeden
Ph. Freudenberg, Schapli

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Stammhalters
zeigen hochachtungsvoll
Willy Poock und Frau Elfriede
geb. Vollmer.
Barmen, den 21. September 1928
2. Zt. Wochenrundenheim.

Dr. med. Alois Wester-Ebbinghaus
Lilli Wester-Ebbinghaus geb. Linneborn
Vermählte.
Elberfeld im September 1928. Münster (Westf.)

Wir erfüllen hierdurch die traurige
Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden
unseres Turnbruders

Herr
Heinrich Schwamborn

in Kenntnis zu setzen.
Wir verlieren in ihm einen Freund, der
uns als jahrzehntelanger Führer der Turnge-
meinde ein herrliches Beispiel echten Turners-
tums gegeben hat. Wir werden ihm ein
ehrenvolles Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmit-
tag um 3 Uhr von der Friedhofskirche aus
statt.

Die Brudervereine versammeln sich mit
ihren Fahnen um 2 Uhr im evangel. Ver-
einshaus, Kasinostraße. k2600

Der Vorstand
der Elberfelder Turnerschaft.

Heute vormittag um 11¼ Uhr rief der Herr
nach langem, schwerem Leiden meinen lieben
Mann, unseren teuren, treusorgenden Vater,
Schwiegerater, Großvater, Bruder, Schwager
und Onkel

Carl Beck d. Ält.

Im gerade vollendeten 63. Lebensjahre zu sich
in die obere Heimat.
Aus Gnaden wird ihr selig geworden durch
den Glauben. Eph. 2, 8.

Im Namen der trauernden Familien:

Wwe. Carl Beck d. Ält.
geb. Hülsberg.

B.-Wielinghausen (Freudenbergerstr. 48), den
22. September 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag, 23. Sept.,
nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Fried-
hofes in der Friedhofstr. aus statt. k2597
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeile.

Nach einer langen, schweren Leidenszeit erlöste Gott am
Samstagvormittag 8 Uhr meinen geliebten Mann, unseren
treusorgenden, gütigen Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Heinrich Schwamborn

im 72. Lebensjahre.

In tiefem Weh:

Johanna Schwamborn geb. Goersch

Heinz Schwamborn u. Frau Jessie gb. Helmuth

Emil Baade u. Frau Luise geb. Schwamborn

Ellen Hilger geb. Schwamborn

Edward Yotter u. Frau Johanna gb. Schwamborn

Erich Bechtolf u. Frau Margarete gb. Schwamborn

Elberfeld (Augustastr. 149), Berlin, Baruth, Buffalo (U.
S. A.), Hamm (Westf.) und Cöthen.

Die Trauerfeier findet Dienstag nachmittag 3 Uhr in der
Friedhofskirche statt mit anschließender Beerdigung auf dem
luth. Friedhof Hochstr. k2585



Am Samstag vormittag verschied nach langem Leiden
unser allverehrter 1. Vorsitzender

Herr

Heinrich Schwamborn

im 72. Lebensjahre.

Ueber 50 Jahre, davon mehr als 40 Jahre als Vorsitzen-
der, hat er unserem Verein die Treue gehalten.

Fast 50 Jahre gehörte er der Vorturnerschaft an, die sich
unter seiner Leitung zu einer kräftigen Stütze für den Verein
entwickelte.

Mit tiefer Dankbarkeit gedenken wir seiner hervorrage-
nden Eigenschaften als Freund und Führer. Unser Verein und
mit ihm die Deutsche Turnerschaft, die seine Verdienste
durch Verleihung des Ehrenbriefes würdigte, erleiden durch
den Tod dieses wahrhaften und edlen deutschen Mannes
einen unersetzlichen Verlust.

Unsere Liebe und Verehrung wird ihm über das Grab
hinaus bewahrt bleiben.

Elberfeld, den 24. September 1928.

Elberfelder Turngemeinde 1847.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der
Friedhofskirche aus nach dem luth. Friedhof an der Hoch-
straße statt. Um allseitige Beteiligung wird gebeten. k2597

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute morgen
unser langjähriger Mitarbeiter und Prokurist

Herr

Heinrich Schwamborn

im Alter von 71 Jahren.

In 47jähriger unermüdlicher Tätigkeit war der Entschla-
tene ein Vorbild treuester Pflichterfüllung. In selbstloser,
aufopfernder Weise stand er uns in den langen Jahren ge-
meinsamen Schaffens stets als aufrichtiger Freund und Be-
rater mit seiner ganzen Kraft zur Seite. Sein ganzes Sinnen
und Streben galt nur dem Wohl unserer Firma. Sein schlich-
tes, offenes Wesen und seine vornehme, edle Gesinnung
machten ihn beliebt und geachtet weit über die Grenzen sei-
ner Tätigkeit hinaus.

Das Andenken des teuren Verstorbenen werden wir stets
in Ehren halten und unseren Dank für alles, was er uns
gewesen ist, ihm dauernd bewahren.

Elberfeld, den 22. September 1928.

Namens der beiden Teilhaber
der Firma Gebr. Erbslöh

Alfred Erbslöh.

k2597

Heute früh entschlief nach langem, schwerem Leiden
unser lieber Kollege und hochverehrter Prokurist

Herr

Heinrich Schwamborn

im Alter von 71 Jahren.

47 Jahre lang hat er in rastloser Tätigkeit für das Wohl
unserer Firma gearbeitet.

Durch seine vornehme Denkungsart, sein schlichtes
Wesen und sein unbedingtes Gerechtigkeitsgefühl erwarb er
sich die Achtung und Liebe seiner Mitarbeiter und Unter-
gebenen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Elberfeld, den 22. September 1928.

Die Prokuristen, Vertreter, Angestellten
und Arbeiter der Firma Gebr. Erbslöh.

k2597

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats- und Todes-Anzeigen
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben; der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Heute mittag gegen 1 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im festen Glauben an seinen Erlöser mein lieber, unvergesslicher Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wilh. Kötter der Aelt.

im fast vollendeten 60. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wwe. Wilhelm Kötter Wilhelmine geb. Berghaus.

Barmen, Blombacherbach, Wiesdorf, Karlsruhe, am 23. Sept. 1928.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26. Sept., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes an der Friedhofstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Sonnabend abend gegen 7½ Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Onkel und Schwager

Gottlieb Kohl

im hohen Alter von 80 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wwe. Gottl. Kohl geb. Schwitzer.

Elberfeld (Güterstr. 14).

Die Beerdigung findet Mittwoch, 26. Sept., 11 Uhr, auf dem luth. Friedhof am Brettschen statt.

Am Freitagabend 11 Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalles unsere liebe, treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Hugo Schmerenbeck Auguste geb. Wilms

im Alter von 65 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Sandersstr. 18, den 24. Sept. 1928.

Die Beerdigung findet statt Dienstag, den 25. Sept., nachm. 3½ Uhr, von der Leichenhalle des U.-Barmer Friedhofes aus.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heimganges unseres lieben Kindes sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Pastor Windfuhr für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

Familie Alfred Weyermann.

Ein Zeugnis der Anerkennung!

Fliegerhauptmann

Dr. h. c. Herm. Köhl trägt

Stall-Schuhe

Das mit eigenhändiger Widmung versehene Bild des großen Fliegers, das er Herm. Stall persönlich verehrte, ist im Schaufenster der Firma H. A. Stall jr., Barmen, Schuchardstr. und Elberfeld, Schwebebahnpassage zu sehen.

5349a

Bestecke

modern, doppelseitig verziert!

Alpaca	Alpacasilber
garantiert weißbleibend bis zur letzten Abnutzung	100 gr Silberanfrage, 10 Jahre Garantie.
6 Edelteller ... Mk. 7.50	6 Edelteller ... Mk. 10.00
6 Edgabeln ... Mk. 7.50	6 Edgabeln ... Mk. 10.00
6 Edmesser ... Mk. 11.00	6 Edmesser ... Mk. 20.25
6 Kaffeeteller ... Mk. 3.50	6 Kaffeeteller ... Mk. 9.00
Zwangslos	Fachmännische Bedienung!

C.A. Lütters Tel. 5296 Elberfeld Turmhof 4
Solinger Stahlwaren und Silberwaren.
Schleiferei und Reparatur.

Von der Reise zurück
Dr. med. E. Müller
Elberfeld, Berlinerstr. 124, k2584

Zurück
Dr. Herbst
Facharzt für Hautkrankheiten.
Banksstraße 12.
Sprechstunden 9-1, 3-5 Uhr. n435

Zurück
Dr. Ziemann
Zahnarzt.
Barmen, 104
Unterdrückerstraße 123

Statt jeder besonderen Anzeige.

Samstag nachmittag 4½ Uhr nahm Gott der Allmächtige nach langem, mit großer Geduld ertragenem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet, unsere innigstgeliebte, einzige Tochter, Schwester, Nichte und Kusine

Kläre Klein

im jugendlichen Alter von 11½ Jahren zu sich in sein Himmelreich.

In tiefer Trauer:

Ferdinand Klein
Emilie Klein geb. Piller
Ferdinand Klein jr.
Karl Klein.

Elberfeld (Marienstr. 107), Duisburg, Cronenberg, Barmen, Frankfurt a. Main, Darmstadt, Wiesdorf und Wittdün a. Amrum, den 24. September 1928.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26. Sept., nachmittags 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an d. Hochstr. aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Samstag abend 9 Uhr entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe, gute Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Kusine und Nichte

Frau Eugen Birkelbach Emmy geb. Meichhaus

im Alter von 40 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Lindenstraße 17), Köln, Mannheim, Haage, den 24. September 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 25. Sept., nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettschen aus statt. k2547

Seierannunziaten

mit demselben Bild, das auch in der Zeitung zu sehen ist, ist die Beerdigung am 25. Sept. 1928, 11 Uhr, auf dem luth. Friedhof am Brettschen aus statt.

Kopf-, Herz-

u. a. Schwinden u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Schlaflosigkeit.
Stottern u. Angewohnh. beh. spez. seit 18 Jahren 1906
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke. Telefon 4880.

Teppiche
Steppdecken, Gardinen, Läufer
ohne Anzahlung
in 12 Monatsraten.
Schreiben Sie sofort, MERKLING, Düsseldorf, Haroldstraße 16. n469

Dr. Max Schaefer
praktiziert
wieder.
Barmen-U.

Zurück
Dr. Meffert,
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt.
Elberfeld, Königstraße 85.

Wilhelm Ritter

im Alter von 23½ Jahren nach langem, schwerem Leiden, doch unerwartet, zu sich in sein Reich.

Um stille Teilnahme bitten

Familie Fritz Ritter Maria Höhle als Braut.

Elberfeld (Königsstr. 388), Eckardtsheim, Mülheim am Rhein, Mülheim an der Ruhr, Barmen, den 22. September 1928.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 26. Sept., nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des evang. Sonnbörner Friedhofes aus statt.

Herr Johannes Krüger

im Alter von 36 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Johann Krüger.

Elberfeld, den 24. September 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. Sept., nachm. 4½ Uhr, vom ref. Friedhof Varresbeck aus statt.

Frau Ww. Gustav Adolf Eichholz Mathilde geb. Weber

im Alter von fast 60 Jahren. Sie folgte ihrem Gatten bereits nach 3½ Monaten nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden. Ihr Leben bestand aus selbstloser, aufopfernder Hingabe für das Wohl ihrer Lieben.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Geschwister Eichholz.

Barmen (Allee 125), Remscheid, Buenos Aires, 22. Sept. 1928.

Die Trauerfeier im Hause Allee 125 findet statt am Dienstag, 25. Sept., nachm. 3½ Uhr, anschließend daran die Beerdigung nach dem Unterbarmer Friedhof.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlichst Abstand nehmen zu wollen.



Die geschmackvolle Tisch-
NEUZEITLICHER HAUSRAT UND SCHÖNE TISCHWASCH

Eine Ausstellung

geschmackvoller
und preiswerter

Geschirre, Tischfücher
und Kaffeedecken

im II. Stock unseres Hauses

TIETZ

Elberfeld

Stellen-Anzeigen

Nr. 225

des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

24. Sept. 1928

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Buchhalter,
Erfahrener, zuverlässiger, für sofortige Anstellung geeignet, mit Zeugnisabschriften, u. B. 371 an die Geschäftsstelle, Barmen, Neuerweg 34.

Lichtbilder

u. Zeugnisabschriften

sind für Stellensuchende

erhebliche Wertobjekte.

Wir bitten, dieselben bald

zurückzugeben,

damit unnötige Reklama-

tionen und Kosten erspart

werden.

General-Anzeiger für

Elberfeld u. Barmen.

Gutes Einkommen

bei dauernder Anstellung die-

ter nachweislich großes Dispo-

norierendes Einkommen, rede-

gewandten

Herren (Damen)

durch Verkauf bei Privat-

fundhäusern. Nur best. empfoh-

lene Leute wollen sich unter

E 9146 an die GSt. wenden.

Bandfabrik

die gummielastische Artikel

herstellt, sucht für sofort

Korrespondenten

aus der Branche, der auch

die Kalkulation von Gummi-

bändern beherrscht. 53391

Angebote nur fachkund.

Herren mit Angabe bisheriger

Tätigkeit u. der Gehalts-

ansprüche unter B 380 an die

Geschäftsstelle d. Bl. Barmen,

Neuerweg 34.

Angenehmes Möbeltransportunter-

nehmen im Wuppertal sucht in der Branche

durchaus erfahrenen

Akquisiteur.

Bewerber muß für den Verkehr mit der

Landwirtschaft die nötigen Eigenschaften be-

sitzen und flüchtig Korrespondenz sein.

Ausführl. Ang. mit Gehaltsforderungen

unter E 1435 an die GSt. d. Bl.

Herren

welche ein gewandtes, sich An-

fordern können und etwas reben-

dernde sind, für den Kundendienst

Geld

Wir beweisen, daß bei uns Vertreter

Damen und Herren

täglich Mk. 20.— und mehr verdienen.

Suchen Sie eine Existenz und haben Sie gute

Garderobe, sind Sie über 25 Jahre alt, so melden

Sie sich am Dienstag, 25. Sept. vorm. 10—12 Uhr,

nachm. 3—5 Uhr bei Organisationschef Meyer,

Elberfeld, Herzogstraße 25, I. a188

Für Kundenwerbung

einige Damen und Herren

von erster Firma täglicher Bedarfsartikel

gegen Zinsen und Provision gesucht. Vor-

stellung Dienstag erbeten bei Hr. A.

Volkmann, Unter-Barmen, Auerstraße 12.

Intell. strebsamen

Damen

wird bei leichter Betätigung

dauernd, hoh. Verdienst ge-

boten. Näheres von 10—12 u.

3—6 Uhr. Elberfeld, Blumen-

straße 20, p. b235

Tüchtige, perfekte

Stenotypistin

sofort oder zum 1. Oktober gesucht. Aus-

führl. Ang. d. B. Barmen, Neuerweg 34. f

Jüng. Fräulein

im Alter v. 15—16 J., mit guten

Zeichnungen, insbes. schön. Zei-

chungen, für leichte Kontor-

arbeiten gesucht. Ang. mit Angabe

des Alters, der bisher. Tätigk.

nebst Zeugnisabschriften erbet. u.

E 9068 an die GSt. d. Bl.

Hosenträgerfabrik sucht für den

Faktorenposten

53391

jüngere Kontoristin

mit guter Handschrift, die auch per-

ferkt in Stenographie und Maschinen-

schreiben sein muß. — Angebote mit

Angabe bisheriger Tätigkeit und der

Gehaltsansprüche unter B 385 an die

Metallwaren und Werkzeuge.

Kaufmann

mit reichem Wissen, 28 J., Abiturient, mehrjähr. Aus-

landsprakt. Franzos. u. Italienisch perfekt, auch Spa-

nisch u. Englisch, z. Zt. in ungünst. leitender Stell.

bei großem linksrhein. Hause, Einzelprokura, uner-

müddliche Arbeitskraft, sucht gelegentlich neue, aus-

sichtsreiche Stellung bei erster Firma. Angebote unt.

E 1473 befördert die Geschäftsst. dies. Bl. v4687

Erfahrener Entwurfer

in Textil-Hand-Modellendruck sucht nach

mehrfähriger Tätigkeit in Aachen, Bonn,

Stuttgart

Zeichner und Musterher

ange Stelle. Ang. unter B 392 an die

GSt. Barmen, Neuerweg 34

Seitverfräulein.

Suche für meine

Verwandte, 21 Jahre

alt, solide u. brav

erzogen, annehme-

fähige, laub. u.

fröhliche, ausen-

stehende, in e. ge-

richteten Kon-

torat-Stelle, in

der ich u. ich gerne

betätigen möchte.

Stelle als Seiter-

fräulein in einem

guten Hause. Ang.

unt. E 9762 an die

GSt. Barmen, Neuerweg 34.

Chausseur.

23 J., lang. Ab-

itur, tüchtig, fröh-

lich, laub. u. fröh-

lich, in e. ge-

richteten Kon-

torat-Stelle, in

der ich u. ich gerne

betätigen möchte.

Stelle als Seiter-

Beretreter

für den Verkauf

von ein- u. mehr-

fachen, in e. ge-

richteten Kon-

torat-Stelle, in

der ich u. ich gerne

betätigen möchte.

Stelle als Seiter-

fräulein in einem

guten Hause. Ang.

unt. E 9762 an die

GSt. Barmen, Neuerweg 34.

2 oder 3 tüchtige Vertreter

die mögl. schon Privatfunktio-

nen haben, gegen feste Zehl. u. hohe Pro-

zente. Ang. unter E 9033 an die GSt.

Elberfeld, Bismarckstraße 8.

Stiller Teilhaber (in)

mit 1000 Mark der Monatsver-

dienst. Ang. unter E 9033 an die GSt.

Elberfeld, Bismarckstraße 8.

Teilhaber

Verreter

2 oder 3 tüchtige Vertreter

die mögl. schon Privatfunktio-

nen haben, gegen feste Zehl. u. hohe Pro-

zente. Ang. unter E 9033 an die GSt.

Elberfeld, Bismarckstraße 8.

Stiller Teilhaber (in)

mit 1000 Mark der Monatsver-

dienst. Ang. unter E 9033 an die GSt.

Elberfeld, Bismarckstraße 8.

Teilhaber

Verreter

2 oder 3 tüchtige Vertreter

die mögl. schon Privatfunktio-

nen haben, gegen feste Zehl. u. hohe Pro-

zente. Ang. unter E 9033 an die GSt.

Elberfeld, Bismarckstraße 8.

Stiller Teilhaber (in)

mit 1000 Mark der Monatsver-

dienst. Ang. unter E 9033 an die GSt.

Schwarz-Weiß Barmen — SS. 04 Düsseldorf
1:2 (0:1).
Der erste Meisterschaftskampf, den der Vergaisch-Märkische Bezirksmeister gegen einen Düsseldorfer Vertreter auszutragen hatte, brachte gleich eine

Rheinlands Turner-Handballer liegen zum 4. Male.

W. Schmidt, 2. September. (Eigener Drahtbericht.) Im Stadion des Rheinischer Spielvereins kam die vierte Begegnung der Handballvereinigungen der beiden Turnkreise Rheinland und Westfalen zum Austrag. Nachdem die Rheinländer bereits die ersten drei Spiele, teilweise allerdings nur sehr knapp, für sich entscheiden konnten, blieben sie auch diesmal überlegen, und zwar in überzeugender Weise, dank der hervorragenden Wurfkraft ihrer Angriffsspieler, die in dem hiesigen Stützpunkt einen Spieler ganz großen Formates bejahen. Mit wichtigen Einwurfungen aus zum Teil recht weiter Entfernung stellte er den westfälischen Hüter auf zahlreiche schwierige Leistungsproben. Überhaupt erwies sich die rheinische Künsterreihe als sehr glücklich zusammengeführt, und das trotz der Einstellung zweier Ersatzleute für den erkrankten Detges (Oppum) und den verletzten Söhngen (Barmen).

Die Meisterschaft des Klubs für Motorsport Elberfeld. Herr. Vogeler Klubmeister.

Der Klub für Motorsport, Elberfeld, schickte gestern die recht stattliche Schar von 25 Motorradfahrern und Kraftwagen in den herbstlich-frischen Morgen zu einer 164 Km. langen Zuverlässigkeitsfahrt auf der Strecke Elberfeld - Ronsdorf - Lennep - Bergisch-Born - Hückeswagen - Wipperfurth - Marienheide - Gummersbach - Riedersheim - Drolshagen - Olpe - Drolshagen - Weimerhagen - Arierpe - Gölber - Hadebornwald - Kriebsteig - Lennep - Lüttringhausen - Ronsdorf mit Ziel Jägerhof am Schenckplatz.

Die bei Walter Schlingensiefen in besten Händen liegende Leitung hatte alle erdenkliche Mühe aufgewendet, um den Konfurrenten die Erringung des Meistertitels des Vereins recht schwierig zu machen. Neben den vorher bekanntgegebenen Kontrollen lagen sich die Fahrer im Verlauf der Fahrt noch 21 Geheimkontrollen gegenüber, die vielfach gerade dann in Erscheinung traten, wenn sie nicht allzu sehr willkommen waren.

Mit all diesen Schwierigkeiten wußte sich Herrmann Vogeler auf Imperia noch am besten abzufinden; mit 3½ Punkten belegte er vor dem vorjährigen Klubmeister Wilmes den ersten Platz. Übertrappend kommt die hohe Niederlage des sonst doch sehr zuverlässig fahrenden Grlenbruch, der erst auf dem neunten Platz endete.

Als Gäste des Vereins starteten außer Konfurrenten einige Herren, denen der Verein ebenfalls einige Ehrenpreise verlieh.

Ergebnisse: 1. Herrmann Vogeler (Imperia) 3½ P., 2. Wilmes 3½ P., 3. Krause 5½ P., 4. Kranz 7½ P., 5. Stephan 8 P., 6. van Elfen 9½ P., 7. Schmidt 13 P., 8. Kelling 13½ P., 9. Schmidt 13 P., 10. Kelling 13½ P., 11. Schmidt 13 P., 12. Kelling 13½ P., 13. Schmidt 13 P., 14. Kelling 13½ P., 15. Schmidt 13 P., 16. Kelling 13½ P., 17. Schmidt 13 P., 18. Kelling 13½ P., 19. Schmidt 13 P., 20. Kelling 13½ P., 21. Schmidt 13 P., 22. Kelling 13½ P., 23. Schmidt 13 P., 24. Kelling 13½ P., 25. Schmidt 13 P., 26. Kelling 13½ P., 27. Schmidt 13 P., 28. Kelling 13½ P., 29. Schmidt 13 P., 30. Kelling 13½ P., 31. Schmidt 13 P., 32. Kelling 13½ P., 33. Schmidt 13 P., 34. Kelling 13½ P., 35. Schmidt 13 P., 36. Kelling 13½ P., 37. Schmidt 13 P., 38. Kelling 13½ P., 39. Schmidt 13 P., 40. Kelling 13½ P., 41. Schmidt 13 P., 42. Kelling 13½ P., 43. Schmidt 13 P., 44. Kelling 13½ P., 45. Schmidt 13 P., 46. Kelling 13½ P., 47. Schmidt 13 P., 48. Kelling 13½ P., 49. Schmidt 13 P., 50. Kelling 13½ P., 51. Schmidt 13 P., 52. Kelling 13½ P., 53. Schmidt 13 P., 54. Kelling 13½ P., 55. Schmidt 13 P., 56. Kelling 13½ P., 57. Schmidt 13 P., 58. Kelling 13½ P., 59. Schmidt 13 P., 60. Kelling 13½ P., 61. Schmidt 13 P., 62. Kelling 13½ P., 63. Schmidt 13 P., 64. Kelling 13½ P., 65. Schmidt 13 P., 66. Kelling 13½ P., 67. Schmidt 13 P., 68. Kelling 13½ P., 69. Schmidt 13 P., 70. Kelling 13½ P., 71. Schmidt 13 P., 72. Kelling 13½ P., 73. Schmidt 13 P., 74. Kelling 13½ P., 75. Schmidt 13 P., 76. Kelling 13½ P., 77. Schmidt 13 P., 78. Kelling 13½ P., 79. Schmidt 13 P., 80. Kelling 13½ P., 81. Schmidt 13 P., 82. Kelling 13½ P., 83. Schmidt 13 P., 84. Kelling 13½ P., 85. Schmidt 13 P., 86. Kelling 13½ P., 87. Schmidt 13 P., 88. Kelling 13½ P., 89. Schmidt 13 P., 90. Kelling 13½ P., 91. Schmidt 13 P., 92. Kelling 13½ P., 93. Schmidt 13 P., 94. Kelling 13½ P., 95. Schmidt 13 P., 96. Kelling 13½ P., 97. Schmidt 13 P., 98. Kelling 13½ P., 99. Schmidt 13 P., 100. Kelling 13½ P., 101. Schmidt 13 P., 102. Kelling 13½ P., 103. Schmidt 13 P., 104. Kelling 13½ P., 105. Schmidt 13 P., 106. Kelling 13½ P., 107. Schmidt 13 P., 108. Kelling 13½ P., 109. Schmidt 13 P., 110. Kelling 13½ P., 111. Schmidt 13 P., 112. Kelling 13½ P., 113. Schmidt 13 P., 114. Kelling 13½ P., 115. Schmidt 13 P., 116. Kelling 13½ P., 117. Schmidt 13 P., 118. Kelling 13½ P., 119. Schmidt 13 P., 120. Kelling 13½ P., 121. Schmidt 13 P., 122. Kelling 13½ P., 123. Schmidt 13 P., 124. Kelling 13½ P., 125. Schmidt 13 P., 126. Kelling 13½ P., 127. Schmidt 13 P., 128. Kelling 13½ P., 129. Schmidt 13 P., 130. Kelling 13½ P., 131. Schmidt 13 P., 132. Kelling 13½ P., 133. Schmidt 13 P., 134. Kelling 13½ P., 135. Schmidt 13 P., 136. Kelling 13½ P., 137. Schmidt 13 P., 138. Kelling 13½ P., 139. Schmidt 13 P., 140. Kelling 13½ P., 141. Schmidt 13 P., 142. Kelling 13½ P., 143. Schmidt 13 P., 144. Kelling 13½ P., 145. Schmidt 13 P., 146. Kelling 13½ P., 147. Schmidt 13 P., 148. Kelling 13½ P., 149. Schmidt 13 P., 150. Kelling 13½ P., 151. Schmidt 13 P., 152. Kelling 13½ P., 153. Schmidt 13 P., 154. Kelling 13½ P., 155. Schmidt 13 P., 156. Kelling 13½ P., 157. Schmidt 13 P., 158. Kelling 13½ P., 159. Schmidt 13 P., 160. Kelling 13½ P., 161. Schmidt 13 P., 162. Kelling 13½ P., 163. Schmidt 13 P., 164. Kelling 13½ P., 165. Schmidt 13 P., 166. Kelling 13½ P., 167. Schmidt 13 P., 168. Kelling 13½ P., 169. Schmidt 13 P., 170. Kelling 13½ P., 171. Schmidt 13 P., 172. Kelling 13½ P., 173. Schmidt 13 P., 174. Kelling 13½ P., 175. Schmidt 13 P., 176. Kelling 13½ P., 177. Schmidt 13 P., 178. Kelling 13½ P., 179. Schmidt 13 P., 180. Kelling 13½ P., 181. Schmidt 13 P., 182. Kelling 13½ P., 183. Schmidt 13 P., 184. Kelling 13½ P., 185. Schmidt 13 P., 186. Kelling 13½ P., 187. Schmidt 13 P., 188. Kelling 13½ P., 189. Schmidt 13 P., 190. Kelling 13½ P., 191. Schmidt 13 P., 192. Kelling 13½ P., 193. Schmidt 13 P., 194. Kelling 13½ P., 195. Schmidt 13 P., 196. Kelling 13½ P., 197. Schmidt 13 P., 198. Kelling 13½ P., 199. Schmidt 13 P., 200. Kelling 13½ P., 201. Schmidt 13 P., 202. Kelling 13½ P., 203. Schmidt 13 P., 204. Kelling 13½ P., 205. Schmidt 13 P., 206. Kelling 13½ P., 207. Schmidt 13 P., 208. Kelling 13½ P., 209. Schmidt 13 P., 210. Kelling 13½ P., 211. Schmidt 13 P., 212. Kelling 13½ P., 213. Schmidt 13 P., 214. Kelling 13½ P., 215. Schmidt 13 P., 216. Kelling 13½ P., 217. Schmidt 13 P., 218. Kelling 13½ P., 219. Schmidt 13 P., 220. Kelling 13½ P., 221. Schmidt 13 P., 222. Kelling 13½ P., 223. Schmidt 13 P., 224. Kelling 13½ P., 225. Schmidt 13 P., 226. Kelling 13½ P., 227. Schmidt 13 P., 228. Kelling 13½ P., 229. Schmidt 13 P., 230. Kelling 13½ P., 231. Schmidt 13 P., 232. Kelling 13½ P., 233. Schmidt 13 P., 234. Kelling 13½ P., 235. Schmidt 13 P., 236. Kelling 13½ P., 237. Schmidt 13 P., 238. Kelling 13½ P., 239. Schmidt 13 P., 240. Kelling 13½ P., 241. Schmidt 13 P., 242. Kelling 13½ P., 243. Schmidt 13 P., 244. Kelling 13½ P., 245. Schmidt 13 P., 246. Kelling 13½ P., 247. Schmidt 13 P., 248. Kelling 13½ P., 249. Schmidt 13 P., 250. Kelling 13½ P., 251. Schmidt 13 P., 252. Kelling 13½ P., 253. Schmidt 13 P., 254. Kelling 13½ P., 255. Schmidt 13 P., 256. Kelling 13½ P., 257. Schmidt 13 P., 258. Kelling 13½ P., 259. Schmidt 13 P., 260. Kelling 13½ P., 261. Schmidt 13 P., 262. Kelling 13½ P., 263. Schmidt 13 P., 264. Kelling 13½ P., 265. Schmidt 13 P., 266. Kelling 13½ P., 267. Schmidt 13 P., 268. Kelling 13½ P., 269. Schmidt 13 P., 270. Kelling 13½ P., 271. Schmidt 13 P., 272. Kelling 13½ P., 273. Schmidt 13 P., 274. Kelling 13½ P., 275. Schmidt 13 P., 276. Kelling 13½ P., 277. Schmidt 13 P., 278. Kelling 13½ P., 279. Schmidt 13 P., 280. Kelling 13½ P., 281. Schmidt 13 P., 282. Kelling 13½ P., 283. Schmidt 13 P., 284. Kelling 13½ P., 285. Schmidt 13 P., 286. Kelling 13½ P., 287. Schmidt 13 P., 288. Kelling 13½ P., 289. Schmidt 13 P., 290. Kelling 13½ P., 291. Schmidt 13 P., 292. Kelling 13½ P., 293. Schmidt 13 P., 294. Kelling 13½ P., 295. Schmidt 13 P., 296. Kelling 13½ P., 297. Schmidt 13 P., 298. Kelling 13½ P., 299. Schmidt 13 P., 300. Kelling 13½ P., 301. Schmidt 13 P., 302. Kelling 13½ P., 303. Schmidt 13 P., 304. Kelling 13½ P., 305. Schmidt 13 P., 306. Kelling 13½ P., 307. Schmidt 13 P., 308. Kelling 13½ P., 309. Schmidt 13 P., 310. Kelling 13½ P., 311. Schmidt 13 P., 312. Kelling 13½ P., 313. Schmidt 13 P., 314. Kelling 13½ P., 315. Schmidt 13 P., 316. Kelling 13½ P., 317. Schmidt 13 P., 318. Kelling 13½ P., 319. Schmidt 13 P., 320. Kelling 13½ P., 321. Schmidt 13 P., 322. Kelling 13½ P., 323. Schmidt 13 P., 324. Kelling 13½ P., 325. Schmidt 13 P., 326. Kelling 13½ P., 327. Schmidt 13 P., 328. Kelling 13½ P., 329. Schmidt 13 P., 330. Kelling 13½ P., 331. Schmidt 13 P., 332. Kelling 13½ P., 333. Schmidt 13 P., 334. Kelling 13½ P., 335. Schmidt 13 P., 336. Kelling 13½ P., 337. Schmidt 13 P., 338. Kelling 13½ P., 339. Schmidt 13 P., 340. Kelling 13½ P., 341. Schmidt 13 P., 342. Kelling 13½ P., 343. Schmidt 13 P., 344. Kelling 13½ P., 345. Schmidt 13 P., 346. Kelling 13½ P., 347. Schmidt 13 P., 348. Kelling 13½ P., 349. Schmidt 13 P., 350. Kelling 13½ P., 351. Schmidt 13 P., 352. Kelling 13½ P., 353. Schmidt 13 P., 354. Kelling 13½ P., 355. Schmidt 13 P., 356. Kelling 13½ P., 357. Schmidt 13 P., 358. Kelling 13½ P., 359. Schmidt 13 P., 360. Kelling 13½ P., 361. Schmidt 13 P., 362. Kelling 13½ P., 363. Schmidt 13 P., 364. Kelling 13½ P., 365. Schmidt 13 P., 366. Kelling 13½ P., 367. Schmidt 13 P., 368. Kelling 13½ P., 369. Schmidt 13 P., 370. Kelling 13½ P., 371. Schmidt 13 P., 372. Kelling 13½ P., 373. Schmidt 13 P., 374. Kelling 13½ P., 375. Schmidt 13 P., 376. Kelling 13½ P., 377. Schmidt 13 P., 378. Kelling 13½ P., 379. Schmidt 13 P., 380. Kelling 13½ P., 381. Schmidt 13 P., 382. Kelling 13½ P., 383. Schmidt 13 P., 384. Kelling 13½ P., 385. Schmidt 13 P., 386. Kelling 13½ P., 387. Schmidt 13 P., 388. Kelling 13½ P., 389. Schmidt 13 P., 390. Kelling 13½ P., 391. Schmidt 13 P., 392. Kelling 13½ P., 393. Schmidt 13 P., 394. Kelling 13½ P., 395. Schmidt 13 P., 396. Kelling 13½ P., 397. Schmidt 13 P., 398. Kelling 13½ P., 399. Schmidt 13 P., 400. Kelling 13½ P., 401. Schmidt 13 P., 402. Kelling 13½ P., 403. Schmidt 13 P., 404. Kelling 13½ P., 405. Schmidt 13 P., 406. Kelling 13½ P., 407. Schmidt 13 P., 408. Kelling 13½ P., 409. Schmidt 13 P., 410. Kelling 13½ P., 411. Schmidt 13 P., 412. Kelling 13½ P., 413. Schmidt 13 P., 414. Kelling 13½ P., 415. Schmidt 13 P., 416. Kelling 13½ P., 417. Schmidt 13 P., 418. Kelling 13½ P., 419. Schmidt 13 P., 420. Kelling 13½ P., 421. Schmidt 13 P., 422. Kelling 13½ P., 423. Schmidt 13 P., 424. Kelling 13½ P., 425. Schmidt 13 P., 426. Kelling 13½ P., 427. Schmidt 13 P., 428. Kelling 13½ P., 429. Schmidt 13 P., 430. Kelling 13½ P., 431. Schmidt 13 P., 432. Kelling 13½ P., 433. Schmidt 13 P., 434. Kelling 13½ P., 435. Schmidt 13 P., 436. Kelling 13½ P., 437. Schmidt 13 P., 438. Kelling 13½ P., 439. Schmidt 13 P., 440. Kelling 13½ P., 441. Schmidt 13 P., 442. Kelling 13½ P., 443. Schmidt 13 P., 444. Kelling 13½ P., 445. Schmidt 13 P., 446. Kelling 13½ P., 447. Schmidt 13 P., 448. Kelling 13½ P., 449. Schmidt 13 P., 450. Kelling 13½ P., 451. Schmidt 13 P., 452. Kelling 13½ P., 453. Schmidt 13 P., 454. Kelling 13½ P., 455. Schmidt 13 P., 456. Kelling 13½ P., 457. Schmidt 13 P., 458. Kelling 13½ P., 459. Schmidt 13 P., 460. Kelling 13½ P., 461. Schmidt 13 P., 462. Kelling 13½ P., 463. Schmidt 13 P., 464. Kelling 13½ P., 465. Schmidt 13 P., 466. Kelling 13½ P., 467. Schmidt 13 P., 468. Kelling 13½ P., 469. Schmidt 13 P., 470. Kelling 13½ P., 471. Schmidt 13 P., 472. Kelling 13½ P., 473. Schmidt 13 P., 474. Kelling 13½ P., 475. Schmidt 13 P., 476. Kelling 13½ P., 477. Schmidt 13 P., 478. Kelling 13½ P., 479. Schmidt 13 P., 480. Kelling 13½ P., 481. Schmidt 13 P., 482. Kelling 13½ P., 483. Schmidt 13 P., 484. Kelling 13½ P., 485. Schmidt 13 P., 486. Kelling 13½ P., 487. Schmidt 13 P., 488. Kelling 13½ P., 489. Schmidt 13 P., 490. Kelling 13½ P., 491. Schmidt 13 P., 492. Kelling 13½ P., 493. Schmidt 13 P., 494. Kelling 13½ P., 495. Schmidt 13 P., 496. Kelling 13½ P., 497. Schmidt 13 P., 498. Kelling 13½ P., 499. Schmidt 13 P., 500. Kelling 13½ P., 501. Schmidt 13 P., 502. Kelling 13½ P., 503. Schmidt 13 P., 504. Kelling 13½ P., 505. Schmidt 13 P., 506. Kelling 13½ P., 507. Schmidt 13 P., 508. Kelling 13½ P., 509. Schmidt 13 P., 510. Kelling 13½ P., 511. Schmidt 13 P., 512. Kelling 13½ P., 513. Schmidt 13 P., 514. Kelling 13½ P., 515. Schmidt 13 P., 516. Kelling 13½ P., 517. Schmidt 13 P., 518. Kelling 13½ P., 519. Schmidt 13 P., 520. Kelling 13½ P., 521. Schmidt 13 P., 522. Kelling 13½ P., 523. Schmidt 13 P., 524. Kelling 13½ P., 525. Schmidt 13 P., 526. Kelling 13½ P., 527. Schmidt 13 P., 528. Kelling 13½ P., 529. Schmidt 13 P., 530. Kelling 13½ P., 531. Schmidt 13 P., 532. Kelling 13½ P., 533. Schmidt 13 P., 534. Kelling 13½ P., 535. Schmidt 13 P., 536. Kelling 13½ P., 537. Schmidt 13 P., 538. Kelling 13½ P., 539. Schmidt 13 P., 540. Kelling 13½ P., 541. Schmidt 13 P., 542. Kelling 13½ P., 543. Schmidt 13 P., 544. Kelling 13½ P., 545. Schmidt 13 P., 546. Kelling 13½ P., 547. Schmidt 13 P., 548. Kelling 13½ P., 549. Schmidt 13 P., 550. Kelling 13½ P., 551. Schmidt 13 P., 552. Kelling 13½ P., 553. Schmidt 13 P., 554. Kelling 13½ P., 555. Schmidt 13 P., 556. Kelling 13½ P., 557. Schmidt 13 P., 558. Kelling 13½ P., 559. Schmidt 13 P., 560. Kelling 13½ P., 561. Schmidt 13 P., 562. Kelling 13½ P., 563. Schmidt 13 P., 564. Kelling 13½ P., 565. Schmidt 13 P., 566. Kelling 13½ P., 567. Schmidt 13 P., 568. Kelling 13½ P., 569. Schmidt 13 P., 570. Kelling 13½ P., 571. Schmidt 13 P., 572. Kelling 13½ P., 573. Schmidt 13 P., 574. Kelling 13½ P., 575. Schmidt 13 P., 576. Kelling 13½ P., 577. Schmidt 13 P., 578. Kelling 13½ P., 579. Schmidt 13 P., 580. Kelling 13½ P., 581. Schmidt 13 P., 582. Kelling 13½ P., 583. Schmidt 13 P., 584. Kelling 13½ P., 585. Schmidt 13 P., 586. Kelling 13½ P., 587. Schmidt 13 P., 588. Kelling 13½ P., 589. Schmidt 13 P., 590. Kelling 13½ P., 591. Schmidt 13 P., 592. Kelling 13½ P., 593. Schmidt 13 P., 594. Kelling 13½ P., 595. Schmidt 13 P., 596. Kelling 13½ P., 597. Schmidt 13 P., 598. Kelling 13½ P., 599. Schmidt 13 P., 600. Kelling 13½ P., 601. Schmidt 13 P., 602. Kelling 13½ P., 603. Schmidt 13 P., 604. Kelling 13½ P., 605. Schmidt 13 P., 606. Kelling 13½ P., 607. Schmidt 13 P., 608. Kelling 13½ P., 609. Schmidt 13 P., 610. Kelling 13½ P., 611. Schmidt 13 P., 612. Kelling 13½ P., 613. Schmidt 13 P., 614. Kelling 13½ P., 615. Schmidt 13 P., 616. Kelling 13½ P., 617. Schmidt 13 P., 618. Kelling 13½ P., 619. Schmidt 13 P., 620. Kelling 13½ P., 621. Schmidt 13 P., 622. Kelling 13½ P., 623. Schmidt 13 P., 624. Kelling 13½ P., 625. Schmidt 13 P., 626. Kelling 13½ P., 627. Schmidt 13 P., 628. Kelling 13½ P., 629. Schmidt 13 P., 630. Kelling 13½ P., 631. Schmidt 13 P., 632. Kelling 13½ P., 633. Schmidt 13 P., 634. Kelling 13½ P., 635. Schmidt 13 P., 636. Kelling 13½ P., 637. Schmidt 13 P., 638. Kelling 13½ P., 639. Schmidt 13 P., 640. Kelling 13½ P., 641. Schmidt 13 P., 642. Kelling 13½ P., 643. Schmidt 13 P., 644. Kelling 13½ P., 645. Schmidt 13 P., 646. Kelling 13½ P., 647. Schmidt 13 P., 648. Kelling 13½ P., 649. Schmidt 13 P., 650. Kelling 13½ P., 651. Schmidt 13 P., 652. Kelling 13½ P., 653. Schmidt 13 P., 654. Kelling 13½ P., 655. Schmidt 13 P., 656. Kelling 13½ P., 657. Schmidt 13 P., 658. Kelling 13½ P., 659. Schmidt 13 P., 660. Kelling 13½ P., 661. Schmidt 13 P., 662. Kelling 13½ P., 663. Schmidt 13 P., 664. Kelling 13½ P., 665. Schmidt 13 P., 666. Kelling 13½ P., 667. Schmidt 13 P., 668. Kelling 13½ P., 669. Schmidt 13 P., 670. Kelling 13½ P., 671. Schmidt 13 P., 672. Kelling 13½ P., 673. Schmidt 13 P., 674. Kelling 13½ P., 675. Schmidt 13 P., 676. Kelling 13½ P., 677. Schmidt 13 P., 678. Kelling 13½ P., 679. Schmidt 13 P., 680. Kelling 13½ P., 681. Schmidt 13 P., 682. Kelling 13½ P., 683. Schmidt 13 P., 684. Kelling 13½ P., 685. Schmidt 13 P., 686. Kelling 13½ P., 687. Schmidt 13 P., 688. Kelling 13½ P., 689. Schmidt 13 P., 690. Kelling 13½ P., 691. Schmidt 13 P., 692. Kelling 13½ P., 693. Schmidt 13 P., 694. Kelling 13½ P., 695. Schmidt 13 P., 696. Kelling 13½ P., 697. Schmidt 13 P., 698. Kelling 13½ P., 699. Schmidt 13 P., 700. Kelling 13½ P., 701. Schmidt 13 P., 702. Kelling 13½ P., 703. Schmidt 13 P., 704. Kelling 13½ P., 705. Schmidt 13 P., 706. Kelling 13½ P., 707. Schmidt 13 P., 708. Kelling 13½ P., 709. Schmidt 13 P., 710. Kelling 13½ P., 711. Schmidt 13 P., 712. Kelling 13½ P., 713. Schmidt 13 P., 714. Kelling 13½ P., 715. Schmidt 13 P., 716. Kelling 13½ P., 717. Schmidt 13 P., 718. Kelling 13½ P., 719. Schmidt 13 P., 720. Kelling 13½ P., 721. Schmidt 13 P., 722. Kelling 13½ P., 723. Schmidt 13 P., 724. Kelling 13½ P., 725. Schmidt 13 P., 726. Kelling 13½ P., 727. Schmidt 13 P., 728. Kelling 13½ P., 729. Schmidt 13 P., 730. Kelling 13½ P., 731. Schmidt 13 P., 732. Kelling 13½ P., 733. Schmidt 13 P., 734. Kelling 13½ P., 735. Schmidt 13 P., 736. Kelling 13½ P., 737. Schmidt 13 P., 738. Kelling 13½ P., 739. Schmidt 13 P., 740. Kelling 13½ P., 741. Schmidt 13 P., 742. Kelling 13½ P., 743. Schmidt 13 P., 744. Kelling 13½ P., 745. Schmidt 13 P., 746. Kelling 13½ P., 747. Schmidt 13 P., 748. Kelling 13½ P., 749. Schmidt 13 P., 750. Kelling 13½ P., 751. Schmidt 13 P., 752. Kelling 13½ P., 753. Schmidt 13 P., 754. Kelling 13½ P., 755. Schmidt 13 P., 756. Kelling 13½ P., 757. Schmidt 13 P., 758. Kelling 13½ P., 759. Schmidt 13 P., 760. Kelling 13½ P., 761. Schmidt 13 P., 762. Kelling 13½ P., 763. Schmidt 13 P., 764. Kelling 13½ P., 765. Schmidt 13 P., 766. Kelling 13½ P., 767. Schmidt 13 P., 768. Kelling 13½ P., 769. Schmidt 13 P., 770. Kelling 13½ P., 771. Schmidt 13 P., 772. Kelling 13½ P., 773. Schmidt 13 P., 774. Kelling 13½ P., 775. Schmidt 13 P., 776. Kelling 13½ P., 777. Schmidt 13 P., 778. Kelling 13½ P., 779. Schmidt 13 P., 780. Kelling 13½ P., 781. Schmidt 13 P., 782. Kelling 13½ P., 783. Schmidt 13 P., 784. Kelling 13½ P., 785. Schmidt 13 P., 786. Kelling 13½ P., 787. Schmidt 13 P., 788. Kelling 13½ P., 789. Schmidt 13 P., 790. Kelling 13½ P., 791. Schmidt 13 P., 792. Kelling 13½ P., 793. Schmidt 13 P., 794. Kelling 13½ P., 795. Schmidt 13 P., 796. Kelling 13½ P., 797. Schmidt 13 P., 798. Kelling 13½ P., 799. Schmidt 13 P., 800. Kelling 13½ P., 801. Schmidt 13 P., 802. Kelling 13½ P., 803. Schmidt 13 P., 804. Kelling 13½ P., 805. Schmidt 13 P., 806. Kelling 13½ P., 807. Schmidt 13 P., 808. Kelling 13½ P., 809. Schmidt 13 P., 810. Kelling 13½ P., 811. Schmidt 13 P., 812. Kelling 13½ P., 813. Schmidt 13 P., 814. Kelling 13½ P., 815. Schmidt 13 P., 816. Kelling 13½ P., 817. Schmidt 13 P., 818. Kelling 13½ P., 819. Schmidt 13 P., 820. Kelling 13½ P., 821. Schmidt 13 P., 822. Kelling 13½ P., 823. Schmidt 13 P., 824. Kelling 13½ P., 825. Schmidt 13 P., 826. Kelling 13½ P., 827. Schmidt 13 P., 828. Kelling 13½ P., 829. Schmidt 13 P., 830. Kelling 13½ P., 831. Schmidt 13 P., 832. Kelling 13½ P., 833. Schmidt 13 P., 834. Kelling 13½ P., 835. Schmidt 13 P., 836. Kelling 13½ P., 837. Schmidt 13 P., 838. Kelling 13½ P., 839. Schmidt 13 P., 840. Kelling 13½ P., 841. Schmidt 13 P., 842. Kelling 13½ P., 843. Schmidt 13 P., 844. Kelling 13½ P., 845. Schmidt 13 P., 846. Kelling 13½ P., 847. Schmidt 13 P., 848. Kelling 13½ P., 849. Schmidt 13 P., 850. Kelling 13½ P., 851. Schmidt 13 P., 852. Kelling 13½ P., 853. Schmidt 13 P., 854. Kelling 13½ P., 855. Schmidt 13 P., 856. Kelling 13½ P., 857. Schmidt 13 P., 858. Kelling 13½ P., 859. Schmidt 13 P., 860. Kelling 13½ P., 861. Schmidt 13 P., 862. Kelling 13½ P., 863. Schmidt 13 P., 864. Kelling 13½ P., 865. Schmidt 13 P., 866. Kelling 13½ P., 867. Schmidt 13 P., 868. Kelling 13½ P., 869. Schmidt 13 P., 870. Kelling 13½ P., 871. Schmidt 13 P., 872. Kelling 13½ P., 873. Schmidt 13 P., 874. Kelling 13½ P., 875. Schmidt 13 P., 876. Kelling 13½ P., 877. Schmidt 13 P., 878. Kelling 13½ P., 879. Schmidt 13 P., 880. Kelling 13½ P., 881. Schmidt 13 P., 882. Kelling 13½ P., 883. Schmidt 13 P., 884. Kelling 13½ P., 885. Schmidt 13 P., 886. Kelling 13½ P., 887. Schmidt 13 P., 888. Kelling 13½ P., 889. Schmidt 13 P., 890. Kelling 13½ P., 891. Schmidt 13 P., 892. Kelling 13½ P., 893. Schmidt 13 P., 894. Kelling 13½ P., 895. Schmidt 13 P., 896. Kelling 13½ P., 897. Schmidt 13 P., 898. Kelling 13½ P., 899. Schmidt 13 P., 900. Kelling 13½ P., 901. Schmidt 13 P., 902. Kelling 13½ P., 903. Schmidt 13 P., 904. Kelling 13½ P., 905. Schmidt 13 P., 906. Kelling 13½ P., 907. Schmidt 13 P., 908. Kelling 13½ P., 909. Schmidt 13 P., 910. Kelling 13½ P., 911. Schmidt 13 P., 912. Kelling 13½ P., 913. Schmidt 13 P., 914. Kelling 13½ P., 915. Schmidt 13 P., 916. Kelling 13½ P., 917. Schmidt 13 P., 918. Kelling 13½ P., 919. Schmidt 13 P., 920. Kelling 13½ P., 921. Schmidt 13 P., 922. Kelling 13½ P., 923. Schmidt 13 P., 924. Kelling 13½ P., 925. Schmidt 13 P., 926. Kelling 13½ P., 927. Schmidt 13 P., 928. Kelling 13½ P., 929. Schmidt 13 P., 930. Kelling 13½ P., 931. Schmidt 13 P., 932. Kelling 13½ P., 933. Schmidt 13 P., 934. Kelling 13½ P., 935. Schmidt 13 P., 936. Kelling 13½ P., 937. Schmidt 13 P., 938. Kelling 13½ P., 939. Schmidt 13 P., 940. Kelling 13½ P., 941. Schmidt 13 P., 942. Kelling 13½ P., 943. Schmidt 13 P., 944. Kelling 13½ P., 945. Schmidt 13 P., 946. Kelling 13½ P., 947. Schmidt 13 P., 948. Kelling 13½ P., 949. Schmidt 13 P., 950. Kelling 13½ P., 951. Schmidt 13 P., 952. Kelling 13½ P., 953. Schmidt 13 P., 954. Kelling 13½ P., 955. Schmidt 13 P., 956. Kelling 13½ P., 957. Schmidt 13 P., 958. Kelling 13½ P., 959. Schmidt 13 P., 960. Kelling 13½ P., 961. Schmidt 13 P., 962. Kelling 13½ P., 963. Schmidt 13 P., 964. Kelling 13½ P., 965. Schmidt 13 P., 966. Kelling 13½ P., 967. Schmidt 13 P.,